



DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

Zeitschrift des Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung Nr. 10/11 Oktober/November 2022



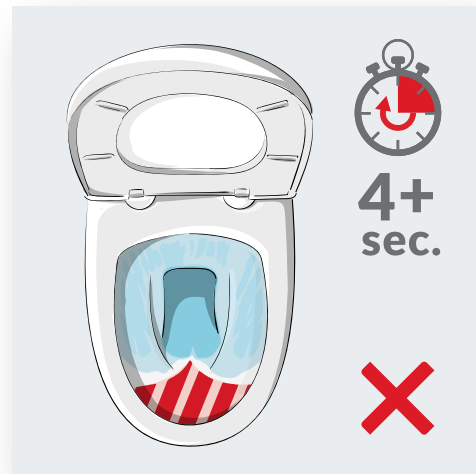
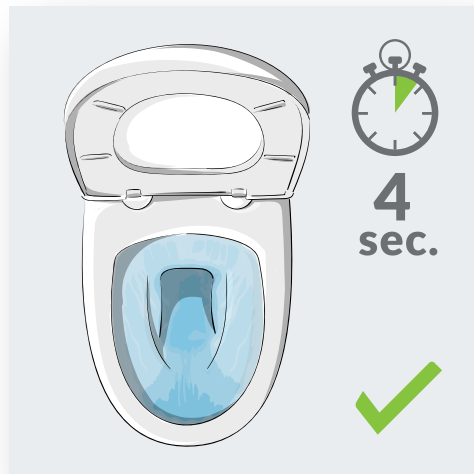
Mangellage bei Gas und Strom?	183
Früchte und Gemüse haltbar machen	187
Hausbau+Energie Messe	191
Heizungsersatz	193
Wahlen in Muri-Gümligen	194
Wahlen in Kirchlindach	196

Mit diesem einzigartigen und patentierten Service ist kein WC-Ersatz mehr nötig

Das richtige Verständnis für die WC-Anlage reduziert die Kosten und verlängert die Lebensdauer.

Spült das WC zu schwach oder sind bereits Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Sanitär häufig den Austausch der WC-Schüssel oder der WC-Anlage. Dies löst das Problem nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötig Umwelt-Ressourcen.

Eine Schweizer Erfindung schafft es mit ihrem Vor-Ort-Service, dass jede WC-Anlage wieder wie neu aussieht und funktioniert wie am ersten Tag. Das Unternehmen ist mit seinen Servicetechnikern in der ganzen Schweiz unterwegs. Bereits 80000 WCs hat die Firma gerettet und ihre Kunden sind von A bis Z begeistert. «Es spült tatsächlich wieder wie neu und



das WC glänzt wieder wie am ersten Tag. Der Techniker hat mir seine Arbeit Schritt für Schritt erklärt – vorbildlich.», meint Frau K. nach dem Besuch von Restclean.

In den nicht sichtbaren Bereichen der Toilettenkeramik bilden sich hartnäckige Kalkablagerungen, und unter dem Spülrand bleiben geruchsintensive Verschmutzungen zurück. Oft muss jetzt die Spülung mehrfach betätigt werden.

Spült Ihr WC noch richtig?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Hat es länger als vier Sekunden gedauert?

Ausserdem sollte man das Spülbild dahin gehend beobachten, ob die beiden Spülverläufe sich vorne in der Mitte treffen, zusammenprallen und sich in den Siphon überschlagen.

restclean.com/diagnose

Mit diesem einfachen Test haben Sie bereits einen ersten Eindruck vom Zustand Ihrer WC-Spülung.



Schonend und natürlich

Restclean reinigt und entkalkt alle wasserführenden Kanäle Ihrer Toilette. Beginnend mit dem Spülkasten über das Spülrohr und die Keramik bis und mit dem Siphon.

Mit unserem patentierten Reinigungsgerät wird Ihre Toilette in einem geschlossenen Umwälzprozess durchgespült.

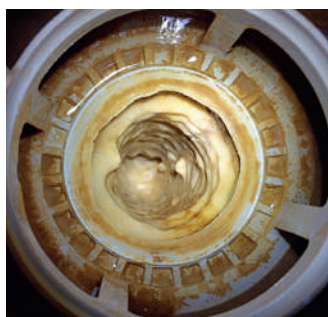
Mit dem milden Entkalkungsmittel und der natürlichen Kraft der Baumnussschale bieten wir Ihnen einen einzigartigen Entkalkungsservice, der Ihre WCs und die Umwelt schont.

Der Entkalkungsservice

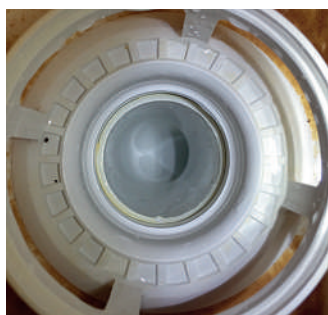
Unseren Service erhalten Sie zu fixen Pauschalen ab CHF 270.-. Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs. Die Fahrtkosten betragen CHF 60.-.



Wir entkalken und revidieren sämtliche Typen von WC-Anlagen. In unserem Servicefahrzeug führen wir Ersatzteile von über 15 Herstellern für Spülkastenmodelle von 1950 bis heute mit. Unsere Kompetenz überzeugt, und wir stehen zu unserer Arbeit mit einer vierfachen Garantie. Das Resultat ist eine strahlende und restlos saubere Toilette, welche wieder die Originalspüleistung erreicht und deren Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommt.



Verkalktes Spülrohr nach 10 Jahren



Entkalktes Spülrohr nach Service

RESTCLEAN®

In der ganzen Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen ab CHF 330.-.

Mittelland-Ost
056 634 51 85

Bern, Zentweg 1A, 3006 Bern
031 301 22 11

Offertanfrage mit Bild

info@restclean.com
079 969 78 78
restclean.com

Bunter Herbst!

Auch wenn die eidgenössischen Wahlen erst in rund einem Jahr über die Bühne gehen, steht uns doch ein bunter (Wahl-)Herbst bevor: **Die Gemeinde Muri b. Bern sucht einen neuen Gemeindepräsidenten:** Nach zehn Jahren «Hanke sagt Danke» stellt Thomas Hanke sein Amt zur Verfügung und es gilt nun, am 4. Dezember 2022 den bürgerlichen Sitz an der Wahlurne zu verteidigen. Mit **Grossrat und Gemeinderat Stephan Lack (FDP.Die Liberalen)** tritt ein gewiefter Polit-Profi an, der über das nötige Rüstzeug und ein erstklassiges Netzwerk verfügt, um diese wichtige Vorortsgemeinde zu präsidieren. Kurz gesagt: **«Lack ist auf Zack!»** Der Vorstand des HEV Bern und Umgebung empfiehlt Ihnen diesen Kandidaten einstimmig zur Wahl, und wir präsentieren ihn auf Seite 194 der vorliegenden Ausgabe unseres Verbandsorgans.

Weiter stehen am 27. November 2022 in der **Gemeinde Kirchlindach/Herrenschwanden Erneuerungswahlen** an, wobei auch hier eine Gemeindepräsidentenwahl stattfindet. Die kandidierenden Mitglieder unseres Verbandes stellen wir Ihnen in der Übersicht auf Seite 196 vor, mit der Gewissheit, dass sich Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer für die Anliegen des Grundeigentums einsetzen und deshalb Ihr Vertrauen bzw. Ihre Stimme verdienen. Dasselbe gilt insbesondere auch für den von unserem Verband empfohlenen Gemeindepräsidenten-Kandidaten, den bisherigen **Gemeinderat Herr Rechtsanwalt Adrian Müller (FDP.Die Liberalen)**, dessen Porträt Sie ebenfalls auf jener Seite finden.

Bunt wie der Herbst ist aber auch der Rest dieser Ausgabe, wozu exemplarisch ein paar Themen hervorgehoben werden: Eine **Energiemangellage ist in aller Munde** und löst Unbehagen im Hinblick auf den kommenden Winter aus: Sitzen wir in kalten Wohnungen? Wird der Strom abgestellt und welche

Auswirkungen wird dies auf unseren üblichen, geregelten Alltag haben? Unser Präsident, Adrian Haas, sorgt ab Seite 183 für Aufklärung.

Die sich verteuernenden Gas-, Heizöl- und Strompreise werden sich auf die **Nebenkostenrechnungen** im Frühling 2023 auswirken, was für nicht minder Unbehagen sorgt. Der Ruf nach Massnahmen, um einen Preisschock für Mieterinnen und Mieter zu verhindern, wird laut. Problematisch daran ist jedoch, dass man sich an das Mietrecht zu halten hat und nicht «einfach so» nach Gutdünken Anpassungen vornehmen kann. Frau Rechtsanwältin und HEV-Rechtsberaterin Janine Wäber erläutert auf Seite 181 die Möglichkeiten für Vermieterinnen und Vermieter. Und ganz zum Schluss noch eine wichtige Aktualität: **Vom 10. bis 13. November 2022 wird die Hausbau+Energie Messe zusammen mit den Energy Future Days in der Bernexpo in Bern stattfinden.** Zahlreiche innovative Lösungen zu den Themen Energie, Bau- und Wohntrends sind zu entdecken und spannende Veranstaltungen werden angeboten, welche Sie, geschätzte Verbandsmitglieder, bestimmt interessieren werden. **Auch der HEV ist mit von der Partie, und zwar am Stand B07.** Finden Sie als Beilage zu dieser Ausgabe ein Eintrittsticket, und mit dem auf Seite 191 abgedruckten QR-Code haben Sie ebenfalls freien Eintritt. Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Messe sowie strahlende Herbsttage! •



Lukas Manuel Herren
Sekretär HEV Bern und Umgebung

Als Beilage zu dieser Ausgabe des Berner Hauseigentümers finden Sie ein Eintrittsticket.

Neben Informationen und guten Gesprächen gibt es auch noch kleine Aufmerksamkeiten zum Mitnehmen. Und wie immer sind mit dem Wettbewerb schöne Preise zu gewinnen. Motivieren Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn zum Besuch der Messe. Mit dem QR-Code haben auch sie freien Eintritt. Wir freuen uns, Sie an unserem **Stand B07 in der Halle 3** begrüßen zu dürfen.



vieren Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn zum Besuch der Messe. Mit dem QR-Code haben auch sie freien Eintritt. Wir freuen uns, Sie an unserem **Stand B07 in der Halle 3** begrüßen zu dürfen.

Inhalt Nr. 10/11 Oktober/November 2022

- 179** Editorial
- 181** Nebenkosten
- 183** Mangellage bei Gas und Strom
- 187** Früchte und Gemüse haltbar machen: So gehts!
- 191** Schweizer Baummesse und Energy Future Days
- 193** Heizungsersatz: Kosten, Förderung und Abzüge
- 194** Kandidatur von Stephan Lack
- 196** Wahlen in Kirchlindach
- 197** Schimmelpilzsanierung
- 199** Gast-Kolumne «Der Hausgeist und die Nachhaltigkeit»

DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

85. Jahrgang
ISSN 2297-7309
12 Ausgaben, davon 3 Doppelhefte
Auflage 12 606 Exemplare
notariell beglaubigt 6.8.2020
Druckauflage 14 000 Exemplare
Abonnementskosten für
«Berner Hauseigentümer» Fr. 15.–

Sekretariat
Herren Cafilisch Rutsch
Notariat & Verwaltungen
Redaktor: L.M. Herren (LMH)
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338, 3000 Bern 14
Tel 031 388 58 50, Fax 031 388 58 59
info@hev-bern.ch, www.hev-bern.ch
Postkonto 30-12 947-3

Inseratenannahme und Herstellung
rubmedia AG, Layout: Bettina Häfliger
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Postfach, 3001 Bern. Verkauf: Elisabeth Graber
Tel 031 380 13 23, Fax 031 380 14 89
hev-bern@rubmedia.ch, www.rubmedia.ch
Fotonachweis
Wo nicht anders vermerkt, sind die Fotos zur Verfügung gestellt (zVg).



**Jetzt unsere
Weihnachtswelt
entdecken!**



**Weihnachtsbäume,
Dekorationen und
mehr – Jetzt in Ihrem
BAUHAUS entdecken**

www.bauhaus.ch | Hallmattstrasse 32 | 3172 Niederwangen



Die nächste Generation Brandschutz

Smarter Schutz. Einfache Kontrolle.
Ein Brand- und Rauchwarnsystem,
das die Feuerwehr alarmiert.



Storentechnik AG

seit
1998



Zelgstrasse 85
3661 Uetendorf
storentechnik@bluewin.ch
www.storentechnik-hadorn.ch

Telefon 033 345 37 87
Fax 033 345 37 81
Natel 079 632 97 24

Blitzschutz Coste AG

VKF-zertifiziert www.blitzschutz-coste.ch

Blitzschutz Coste AG
Murtenstrasse 15
3210 Kerzers

daniel.coste@blitzschutz-coste.ch

Planung

Ausführung

Kontrolle

IoT-Lösung für alle Gebäudetypen

Segura360 vereint die Einfachheit herkömmlicher Rauchwarnmelder mit der Alarmierungsgeschwindigkeit einer gesetzlich vorgeschriebener Brandmeldeanlage.

Unsere Mission

Professioneller Brandschutz soll für alle zugänglich sein. Deshalb haben wir Segura360 entwickelt. In den unscheinbaren weissen Rauchmeldern steckt jede Menge Technik: Die Sensoren sind kabellos mit der Segura360-Plattform bei der Feuerwehr verbunden und können so direkt Alarm auslösen. Ein wertvoller Zeitgewinn!

Ihre Vorteile im Überblick

- ✓ Schnelle Montage
- ✓ Keine Beschädigung der Bausubstanz
- ✓ Zuverlässige Technologie
- ✓ Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon
- ✓ Intelligente Alarmierungsregeln
- ✓ Automatische Alarmierung der Feuerwehr
- ✓ Wartungsarmes System, keine jährliche Kontrolle

Besuchen sie uns
vom
10. bis 13.11.2022
an der
Bau + Energie Messe
in Bern (Bernexpo)

Für weitere Informationen oder um eine unverbindliche und individuelle Offerte anzufordern, besuchen sie unserer Homepage: segura360.ch



Abgemacht – wir treffen uns an der Hausbau+Energie Messe
und den Energy Future Days vom 10. bis 13. November
in der Bernexpo am Stand B07 in der Halle 3 beim HEV.



Nebenkosten

Die Gas-, Heizöl- und Strompreise steigen. Dies wirkt sich auch auf ein Mietverhältnis aus. Je nach vertraglicher Ausgangslage sind die Möglichkeiten der Vermieterin unterschiedlich, um auf diese Preissteigerungen zu reagieren. Denkbar sind drei Möglichkeiten:

Nebenkosten im Mietzins inbegriffen

Wenn die Mietparteien im Mietvertrag zu den Nebenkosten keine Vereinbarung getroffen haben, sind diese im Nettomietzins inbegriffen (Art. 257a Abs. 2 OR). Möchte die Vermieterin künftig die Nebenkosten dem Mieter separat verrechnen, ist dazu eine Vertragsänderung notwendig. Dieser Systemwechsel als einseitige Vertragsänderung muss die Vermieterin dem Mieter auf dem amtlichen Formular unter Einhaltung der Kündigungsfrist und mit Wirkung auf den nächstmöglichen Kündigungstermin anzeigen. Diese Formularanzeige muss dem Mieter 10 Tage vor Beginn der Kündigungsfrist zugestellt sein. Eine einseitige Mietvertragsänderung ist überdies sorgfältig zu begründen. Dabei sind die einzelnen, neu separat zu verrechnenden Nebenkostenpositionen aufzuführen unter Hinweis darauf, ob diese bisher im Mietzins inbegriffen waren oder ob es sich um neue Nebenkostenpositionen handelt. Für Positionen, die bisher im Mietzins inbegriffen waren, sind die durchschnittlichen jährlichen Kosten der vorangehenden drei bis fünf Jahre für die entsprechenden Nebenkosten anzugeben. Gleichzeitig ist der bisherige Mietzins um denselben Betrag zu senken. Der Mieter kann diese einseitige Vertragsanpassung innerhalb von 30 Tagen bei der Schlichtungsbehörde anfechten. Ist der Mieter damit ganz oder zu einem erheblichen Teil erfolgreich oder wird ein Vergleich abgeschlossen, wird dadurch eine 3-jährige Kündigungssperrfrist ausgelöst. Das Mietverhältnis kann in dieser Frist seitens der Vermieterin nur noch bei Vorliegen eines ausserordentlichen Kündigungsgrundes gekündigt werden.

An die Nebenkosten wird ein Akontobetrag bezahlt

Bezahlt der Mieter an die separat ausgeschiedenen Nebenkosten einen monatlichen Akontobetrag, wird einmal jährlich nach dem effektiven Verbrauch und den tatsächlichen Kosten über die Nebenkosten abgerechnet (Art. 4 Abs. 1 VMWG). Die gestiegenen Energiekosten fliessen in diese Abrechnung ein, sodass für die Vermieterin grundsätzlich kein Handlungsbedarf besteht. Wenn die bezahlten Akontobeträge nicht ausreichen, hat der Mieter eine Nachzahlung aus der Abrechnung zu leisten. Die Vermieterin kann die Mieter auf die steigenden Energiekosten aufmerksam machen und sie bitten, bereits jetzt Rückstellungen für die voraussichtliche Nachzahlung zu bilden. Ergibt sich aus der Abrechnung tatsächlich eine Nachzahlung und werden die effektiven Kosten mit dem Akontobetrag nicht mehr gedeckt, kann eine Erhöhung des Akontobetrages vorgenommen werden. Eine solche Erhöhung ist wiederum auf dem amtlichen Formular unter Einhaltung der Kündigungsfrist und mit Wirkung auf den nächsten Kündigungstermin zzgl. 10 Tage Bedenkzeit anzuzeigen und sorgfältig zu begründen. Auch hier besteht wiederum eine Anfechtungsmöglichkeit des Mieters.

Der Mietvertrag enthält eine Nebenkostenpauschale

Bei pauschal erhobenen Nebenkosten ist auf die Durchschnittswerte der letzten drei Jahre abzustellen (Art. 4 Abs. 2 VMWG). Eine Erhöhung ist daher nur zulässig, wenn und soweit die Nebenkosten gemäss dem Kostendurchschnitt der letzten drei Jahre tatsächlich gestiegen sind. Aufgrund dieses erforderlichen Rückblicks ist es nicht möglich, mit einer Erhöhung der Pauschale auf künftig steigende Energiepreise zu reagieren. Eine Erhöhung der Pauschale ist erst im Nachhinein und nur für die Zukunft möglich. Die Vermieterin kann jedoch einen Systemwechsel vornehmen, indem bisher pauschal abgerechnete Nebenkosten neu akonto abgerechnet werden, mithin nach dem effektiven Verbrauch und den tatsächlichen Kosten. Dabei kann der neue Akontobetrag grundsätzlich frei festgelegt werden, sollte sich jedoch in einem angemessenen Rahmen halten. Der Wechsel ist dem Mieter wiederum begründet mit amtlichem Formular auf den nächstmöglichen Kündigungstermin unter Einhaltung der Kündigungsfrist zzgl. der 10-tägigen Bedenkfrist anzuzeigen. Der Mieter hat auch hier wieder die Möglichkeit einer Anfechtung.

Es bestehen somit verschiedene Möglichkeiten, um während eines laufenden Mietverhältnisses auf die steigenden Energiepreise zu reagieren. Ob und in welchem Umfang eine Anpassung der Nebenkostenregelung im Einzelfall sinnvoll ist, sollte jedoch im Vorfeld sorgfältig abgeklärt werden. Dies insbesondere mit Blick auf die 3-jährige Kündigungssperrfrist bei einer ganz oder zu einem erheblichen Teil erfolgreichen Anfechtung des Mieters. •

Janine Wäber

MLaw, Rechtsanwältin, Rechtsberaterin
beim HEV Bern und Umgebung, Partnerin
bei Burkhalter Rechtsanwälte Bern/Zürich
(waeber@drpb.ch) mit Tätigkeitsschwerpunkten im Miet-, Bau- und Immobilienrecht.



aerni elektro
wir sind auf Draht

Weissensteinstrasse 33
3008 Bern

031 371 30 31
info@aernielektro.ch
www.aernielektro.ch

Marktinformation

Kanalreinigung durch Ihren Fachmann



Die regelmässige Prüfung und Reinigung der Kanalisation und Sickerleitungen hilft Schäden zu vermeiden. Wurzeleinwüchse und Ablagerungen von Mineralien hindern den Abfluss von Schmutz- und Meteorwasser und führen zu Rückstau und Überschwemmung im Gebäude und Umgebung. Mit Hochdruckgeräten werden die Leitungen gereinigt bzw. gefräst und mit Kamertechnik kontrolliert.

Stucki Walter AG, Bern

Kanalreinigungen und Tankrevisionen

Tel. 031 938 01 01

info@walterstucki.ch

Eröffnung unserer Badausstellung am 4. & 5. November von 9-17 Uhr

Viterma bringt frischen Wind in Ihr Bad. Ersetzen Sie die alte Badewanne oder Dusche mit hohem Einstieg durch eine barrierefreie Viterma Dusche oder entscheiden Sie sich für eine komplette Erneuerung Ihres Bades. Lassen Sie sich jetzt von den Viterma Badexperten im neuen Schaumraum beraten.



Viterma jetzt auch in Ihrer Nähe: Tannental 8, 3074 Muri bei Bern
Freuen Sie sich auf ein buntes Rahmenprogramm mit Mägit Hene & Livemusik. Jeweils um 10 Uhr gibt es einen spannenden Vortrag zum Thema „Wir machen Ihr Bad fit für die Zukunft“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jetzt anrufen und kostenlosen Beratungstermin vereinbaren:
Viterma AG – Ihr Badexperte | Tel. 079 837 81 70 | www.viterma.ch

ENERGIE SPAREN – WIR BERATEN NEHMEN SIE MIT UNSEREN EXPERTEN KONTAKT AUF!



www.weissappetito.com/energie-renovationen

enre@weissappetito.com

031 985 23 23



Weiss+Appetito

Mangellage bei Gas und Strom – Risiko oder Angstmacherei?

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Mitgliedern, welche befürchten, dass sie für ihre Gasheizung bald keinen Rohstoff mehr bekommen oder dass der Strom irgendwann abgestellt wird. Ausserdem hören wir Klagen über die hohen Energiepreise. Wir versuchen nachstehend die Fakten mit Blick auf die berechtigten Sorgen unserer Mitglieder einzuordnen.

Zur Versorgung mit Gas

Fossile Brennstoffe sind nach wie vor die Hauptenergiequellen für das Heizen in der Schweiz (siehe Bild Nr. 1). Während Heizöl gut verfügbar – wenn auch teuer – ist, bietet die Gasversorgung Grund zur Sorge. Derzeit ist sie allerdings in der Schweiz nicht beeinträchtigt. Es fliesst nach wie vor Gas via Deutschland und Frankreich in die Schweiz. Die Lecks in beiden Nord-Stream-Pipelines haben keine unmittelbaren Auswirkungen, da bereits zuvor kein Gas mehr durch diese Leitungen floss. Die EU-Energieminister haben sich auf einen gemeinsamen Plan verständigt, dass jedes der 27 EU-Mitglieder seinen Gaskonsum freiwillig um 15 Prozent drosselt. In Deutschland wurden zudem erste Massnahmen zur Reduktion der Nachfrage getroffen, indem mehr Kohlekraftwerke und weniger Gas für die Stromproduktion eingesetzt werden. Da rund 18 % des europäischen Stroms mit Gas produziert wird, besteht ein bedeutsamer Zusammenhang zwischen den beiden Energieträgern. Auch wenn nun Massnahmen getroffen wurden, reissen die beunruhigende Schlagzeilen über einen möglichen Gasmangel im Winter nicht ganz ab. Tatsache ist leider, dass die Schweiz weder über eine nennenswerte Eigenproduktion von Gas noch über Gasspeicher verfügt und daher vollständig von den Nachbarländern abhängig ist. Sowohl in Deutschland (mit 92 %) als auch in Frankreich (mit 99 %) sind die Gasspeicher allerdings nahezu voll. Frankreich besitzt ausserdem grosse Flüssiggasterminals, die auf dem Seeweg aus Australien, Katar oder den USA versorgt werden. Selbstverständlich benötigen die Nachbarländer – insbesondere Deutschland – ihr Gas auch selbst. Dennoch sind dies beruhigende Nachrichten für die Schweiz. Das schweizerische Konzept zur Stärkung der Gasversorgungssicherheit im

Winter 2022/23 beinhaltet ausserdem zwei eigene Massnahmen, die von den regionalen Gasnetzbetreibern erfolgreich umgesetzt worden sind: So sind 15 Prozent (rund 6 TWh) des inländischen Jahresverbrauchs (35 TWh) in Speicheranlagen in den Nachbarländern gelagert. Im Weiteren stehen 20 Prozent (6 TWh) des Schweizer Winterverbrauchs in Frankreich, Deutschland, Italien und in den Niederlanden in Form von Optionen für zusätzliche Gaslieferungen zur Verfügung und können bei Bedarf kurzfristig abgerufen werden. Mit dem Aufbau der Gasreserve wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht, um sich für den Fall einer Gasmangellage so gut wie möglich vorzubereiten. Ein kritischer Punkt ist jedoch, dass das Gas in einer Mangellage auch tatsächlich in die Schweiz gelangt. Es ist unabdingbar, dass der Bund seine Bemühungen hochhält, endlich zwischenstaatliche Vereinbarungen insbesondere mit Deutschland, Frankreich und Italien zu treffen.

Trotz einer gewissen Entspannung am Gasmarkt bestehen einige Unsicherheitsfaktoren: Wird es ein kalter oder milder Winter? Kommt die allfällige Kältewelle zum ungünstigen Zeitpunkt im März, wenn die Gasspeicher ziemlich leer sind? Wie verhält sich Russland punkto Gaslieferungen insbesondere via Pipeline durch die Ukraine in Richtung Westeuropa?

Grundsätzlich gehen wir mit dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie davon aus, dass für die Privathaushalte auch im kommenden Winter genügend Gas zur Verfügung stehen wird. Sollte eine Kontingentierung notwendig werden, so wären Privathaushalte davon ausgenommen. Dennoch empfehlen wir, auch im Interesse der Arbeitsplätze (mögliche Kontingentierung von Grossverbrauchern) und des eigenen Portemonnaies mit dem Gas sorgsam umzugehen und die nachstehenden Spartips zu beherzigen.

Zur Versorgung mit Strom

Die Stromversorgung der Schweiz ist derzeit nicht beeinträchtigt. Im Gegensatz zur Situation beim Gas ist hier relevant, dass die Schweiz meistens genügend eigenen Strom produziert, um

Fortsetzung auf Seite 184 oben

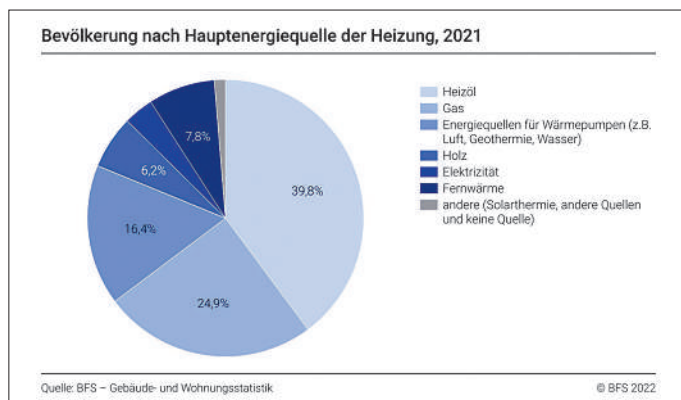


Bild Nr. 1 (Heizen)

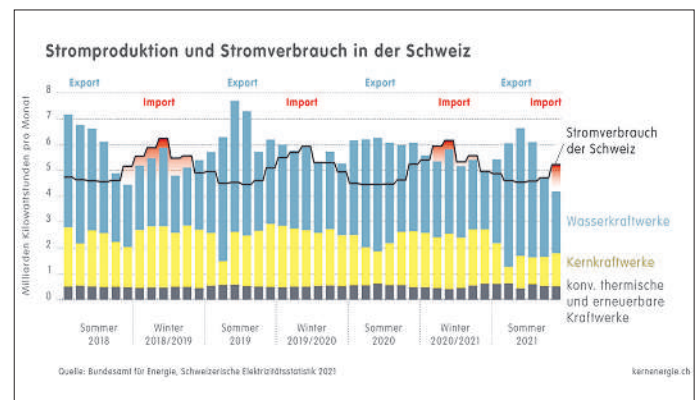


Bild Nr. 2 (Strom)

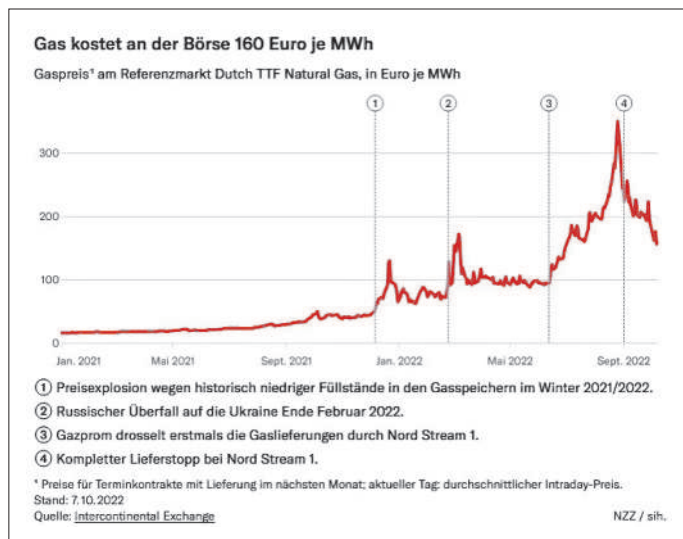


Bild Nr. 3 (Gaspreis)

den Verbrauch abzudecken. Allerdings ist die Stromproduktion vor allem im Sommer hoch, im Winter dagegen ist man auf Importe angewiesen (siehe Bild Nr. 2). Mit der Trockenheit in Mitteleuropa, der geringen Verfügbarkeit der Kernkraftwerke in Frankreich und dem «Gas-Krieg» von Russland ist in den kommenden Monaten weiterhin mit einer Anspannung der Strommärkte und hohen Preisen zu rechnen. Von einer möglichen Abschaltung einzelner Stromnetzteile als Ultima Ratio gehen wir nicht aus. Die Kaskade der Massnahmen für den Fall, dass nicht mehr genügend Strom für alle vorhanden wäre, sähe so aus, dass nach Sparappellen und Gebrauchseinschränkungen von gewissen Geräten und Anlagen eine Kontingentierung der Grossverbraucher wie beim Gas und schliesslich eine temporäre Netz-Abschaltung erfolgen könnte. Wichtig für die Hauseigentümer ist auch hier, dass kleine Verbraucher (<100 000 KW/h pro Jahr) sowie Haushalte nicht kontingentiert würden. Erst im Falle einer sogenannten zyklischen Netz-Abschaltung könnte es letztere treffen. Diese würde nach unseren Informationen relativ «grob und brutal» durchgeführt, indem einzelne Strom-Netzstränge temporär und alternierend abgestellt würden. Die technischen Gegebenheiten brächten es mit sich, dass auch kritische Infrastrukturen betroffen würden. Aber wie gesagt, wir halten eine solche Situation für eher unwahrscheinlich, weil in der Schweiz doch eine namhafte Eigenproduktion von Strom besteht und Sparmassnahmen nicht zuletzt als Folge der starken Preissteigerungen zu einem Rückgang der Nachfrage führen werden.

Zu den Energiepreisen

Der Anstieg der Energiepreise (siehe für das Gas, Heizöl und den Strom die Bilder Nr. 3, 4 und 5) hat dazu beigetragen, dass die Inflation in der Schweiz auf ein ungewohnt hohes Niveau gestiegen ist. Der Bundesrat sieht nach einer Aussprache mit Exponenten der Politik und Wirtschaft derzeit jedoch noch keinen Bedarf für sofortige Massnahmen zur Abfederung der gestiegenen Preise. Zum einen sind kaum Staatseingriffe denkbar, welche den Wettbewerb unter den KMUs nicht verzerren, und zum andern gehen die Prognosen davon aus, dass die Inflation

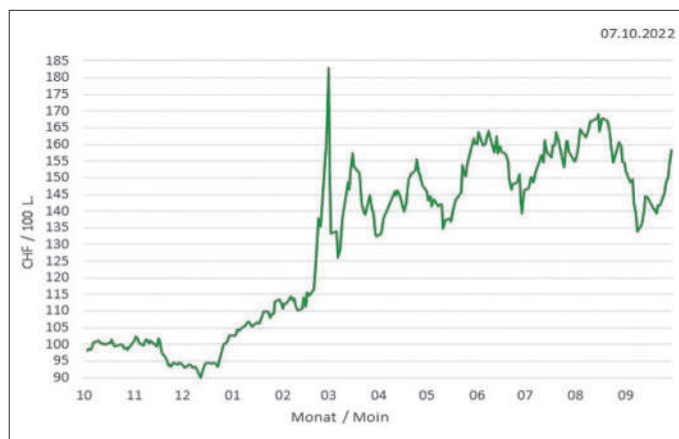


Bild Nr. 4 (Heizölpreis)

Grosse Unterschiede zwischen den Berner Gemeinden			
Stromtarife für die 20 grössten Berner Gemeinden, in Rappen pro Kilowattstunde			
Gemeinde	Strompreis		Aufschlag in %
	2022	2023	
Bern	21,2	25,5	20
Biel	24,7	31,9	29
Thun	22,7	26,8	18
Köniz	25,6	25,9	1
Ostermundigen	25,2	25,5	1
Burgdorf	23,3	36,2	56
Steffisburg	24,6	32,2	31
Langenthal	23,9	32,9	37
Lyss	24,5	40,8	67
Muri-Gömligen	25,2	25,5	1
Münsingen	21,3	30,4	43
Spiez	25,2	25,5	1
Worb	25,7	26,0	1
Belp	22,4	37,8	69
Ittigen	25,2	25,5	1
Zollikofen	25,2	25,5	1
Münchenbuchsee	24,4	36,3	49
Langnau	25,2	25,5	1
Wohlen	25,2	25,5	1
Moutier	24,2	32,7	35

Bild Nr. 5 (Strompreise)

im kommenden Jahr wieder sinken wird. Und dies, obwohl die Strompreise in der Grundversorgung per 1. Januar 2023 noch einen weiteren Teuerungsschub bringen werden, indem sie im schweizerischen Durchschnitt um 27 % steigen werden (siehe für den Kanton Bern das Bild Nr. 5).

Fazit

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Privathaushalte weder beim Gas noch beim Strom durch mangelnde Verfügbarkeit betroffen sein werden. Allerdings sind Worst-Case-Szenarien denkbar, welche die Grossverbraucher treffen könnten, was ebenfalls nicht im Interesse der Haushalte sein kann (gefährdete Arbeitsplätze). Deshalb empfehlen wir, die Energiesparmassnahmen zu beherzigen, was sich in Anbetracht der hohen Energiepreise mit Blick aufs eigene Portemonnaie in jedem Fall lohnt.

Tipps zum Energiesparen beim Heizen

Raumtemperatur senken: Viele Räume sind eigentlich überheizt. Senken Sie die Raumtemperatur auf 20 Grad ab, so sparen Sie eine Menge Energie. Es gilt die Faustregel: Pro gesenktes Grad Celsius reduziert sich der Energieverbrauch in diesem Zimmer um 6 %.

Räume einzeln heizen: Regeln Sie die Temperaturen einzelner Räume individuell. Nicht alle Zimmer benutzen wir gleich oft. Wenn sich niemand im Gästezimmer aufhält, muss es nicht auf 20 Grad geheizt sein. Mit elektronischen Heizkörperthermostaten können Sie die Beheizung einzelner Räume sogar an den Tagesablauf anpassen. So heizen Sie das Badezimmer zum Beispiel nur morgens und abends.

Heizkörper entlüften: Durch Heizkörper fliesst Wasser. Bildet sich im Heizkörper zu viel Luft, kann das Wasser und damit die Wärme ungenügend zirkulieren. Die Heizkörper werden dann nicht mehr richtig warm. Eine regelmässige Entlüftung verbessert die Wärmeleitfähigkeit und die Heizleistung.

Richtig lüften: Lüften Sie nicht mit dauerhaft gekippten Fenstern. So geht zu viel Energie verloren. Besser ist stosslüften: Zweimal am Tag fünf Minuten lang bei komplett geöffneten Fenstern lüften tauscht die Luft effizienter aus und spart Energie.

Fenster und Türen abdichten: Gerade ältere Fenster und Türen sind oftmals ungenügend gedämmt. Deshalb kann es sinnvoll sein, Dichtungen anzubringen oder alte Dichtungen zu erneuern. Durch Zugluft geht sonst viel Wärme verloren.

Fensterläden schliessen: Geschlossene Fensterläden stellen eine zusätzliche Dämungsschicht dar und reduzieren den Wärmeverlust durch das Fenster. Nutzen Sie das Schlafzimmer am Tag nicht, können Sie die Läden auch tagsüber geschlossen lassen. Das speichert Wärme und spart Energie.

Tipps zum Energiesparen bei der Warmwasseraufbereitung

Duschen statt Baden: Ein Vollbad verbraucht rund 150 Liter heisses Wasser, eine fünfminütige Dusche nur einen Drittel davon. Duschen Sie kurz und bei niedriger Temperatur, um Energie für warmes Wasser zu sparen.

Sparduschkopf benutzen: Ein Sparduschkopf kann bis zu 60% Warmwasser einsparen, indem er das Wasser auf einer kleineren Fläche bündelt. Auch Durchlaufbegrenzer reduzieren die Menge an verbrauchtem Wasser – und somit auch die benötigte Energie.

Händewaschen mit kaltem Wasser: Wo warmes Wasser nicht unbedingt nötig ist, stellt kaltes Wasser die energiesparendere Variante dar. Hätten Sie es gewusst? Warmes Wasser entfernt beim Händewaschen gemäss Studien nicht mehr Keime als kaltes.

Tipps zum Energiesparen beim Kochen

Mit Deckel kochen: Ein Deckel auf der Pfanne verringert die benötigte Energie beim Kochen um das Dreifache. Decken Sie Ihre Pfannen zu, um Energie zu sparen.

Wenig Kochwasser verwenden: Ob Teigwaren oder Gemüse – meist reicht sehr viel weniger Kochwasser, als man normalerweise benutzt. Wer weniger Wasser erhitzt, verbraucht weniger Energie.

Die richtige Herdplatte wählen: Stellen Sie kleine Töpfe auf kleine Herdplatten und grosse Gefässe auf grössere Platten oder Flammen. So zieht keine Wärme am Topf vorbei: Nichts wird verschwendet.

Backofen nicht vorheizen: Auch wenn es die meisten Kochbücher empfehlen – bei vielen Gerichten wie Brot, Backwaren oder Tiefkühlprodukten ist vorheizen nicht nötig. Wenn Sie sich trotzdem fürs Vorheizen entscheiden, nehmen Sie alle Backbleche und -gitter aus dem Backofen. Denn diese zu erhitzen, verbraucht unnötige Energie. •



Adrian Haas

Vizepräsident HEV Kanton Bern und
Präsident HEV Bern und Umgebung
alt Grossrat FDP.Die Liberalen

Splitter zu Solardachpflicht

Fassaden- und Solardachpflicht bei Neubauten mit mehr als 300m² gilt im Kanton Bern so nicht, aber ...

Mit dem Bundes-Energiegesetz betr. «*dringliche Massnahmen zur kurzfristigen Bereitstellung einer sicheren Stromversorgung im Winter*» hat das nationale Parlament in der abgelaufenen Herbstsession ziemlich überhastet neue Regelungen auch für Hauseigentümer per 1. Oktober 2022 (!) eingeführt. So ist gemäss einem Artikel 45a Abs. 1 «*beim Bau neuer Gebäude mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300m² auf den Dächern oder an den Fassaden eine Solaranlage, beispielsweise eine Photovoltaik- oder eine Solarthermieanlage, zu erstellen*». Allerdings gilt die Bestimmung nur «*in denjenigen Kantonen, welche Anforderungen zur Eigenstromerzeugung bei Neubauten gemäss MuKEN 2014 Teil E des Basismoduls oder weitergehend nicht bis am 1. Januar 2023 eingeführt haben*». Im Kanton Bern wird ab 1. Januar 2023 ein neues Energiegesetz (KENG) gelten (wir haben darüber berichtet). Mit diesem Gesetz werden die noch offenen Basismodule der MuKEN 2014 ins kantonale Recht überführt. So wird mit einer gewichteten Gesamtenergieeffizienz bei Neubauten das Modul Eigenstromerzeugung durch die Anrechenbarkeit eigener Energieerzeugung umgesetzt (Teil E des Basismoduls). Elektrizität aus erneuerbarer Eigenstromerzeugung oder aus Wärmekraftkopplungsanlagen wird in die Berechnung der gewichteten Gesamtenergieeffizienz miteinbezogen. Das heisst, Gebäude und Erweiterungen von Gebäuden müssen gemäss Art. 42 Abs. 1 neu-KENG «*so gebaut und ausgerüstet werden, dass die gewichtete Gesamtenergieeffizienz für Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Beleuchtung und Geräte möglichst nahe bei null ist*», und dies unter Anrechnung der Eigenenergieproduktion. Damit wird, wie gesagt, das MuKEN 2014 Basismodul E umgesetzt – mit der Folge, dass eine Solardachpflicht bei Neubauten «*nur*» indirekt gilt und die Bundesbestimmung von Art. 45a Abs. 1 EnG im Kanton nach Auffassung des HEV keine Anwendung findet.

DÄCHER



PLANUNG, BERECHNUNG UND AUSFÜHRUNG WÄRMEGEDÄMMTER STEIL- UND FLACHDÄCHER

K. W. WEYERMANN AG

www.weyermannag.ch

Bottigenstrasse 114

3018 Bern

Telefon 031 992 14 16

ROHRMAX
 Lüftungsreinigung
 0848 852 856
 in Rohr sauber

Alles hygienisch
...in Ihrer Lüftungsanlage?

Verschaffen Sie sich Gewissheit. RohrMax kontrolliert kostenlos Ihre Lüftung: Rohre + Geräte. Verschmutzt oder alles in Ordnung?

Kostenlose Kontrolle! Lüftung

rohrmax.ch info@rohrmax.ch



Küchen | Schreinerei | Schränke | Innenausbau



bühler ag
So individuell wie Ihr Lebensstil

Bühler Küchen AG

Galgenfeldweg 3-5, 3006 Bern

031 340 90 90

info@buehler-kuechen.ch

buehler-kuechen.ch



Lichtschachtabdeckungen



- Trittfest
- Rostfreier Edelstahl
- Bei Selbstmontage: 25% Rabatt
- Gratis Lieferung
- Eigene Produktion seit 1995
- Online-Shop

Rutschmann AG

Fliegengitter-Fabrik

8548 Ellikon an der Thur

Tel. 052 369 00 69

www.rutschmann.swiss



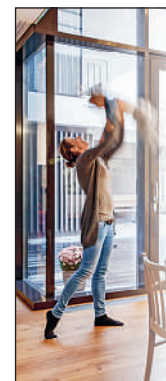
REUSSER
DACH+FASSADEN AG
Allmendstrasse 21
3127 Mühlethurnen

- Steil-/Flachdächer
- Isolationen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Kranarbeiten

031 809 01 40

info@reusserag.ch

www.reusserag.ch



P+H

P+H PARQUET+
HOLZBAU AG BERN

Freiburgstrasse 384
CH-3018 Bern
Tel: +41 (0)31 385 28 28
Fax: +41 (0)31 385 28 29
E-Mail: info@phbe.ch
Web: www.phbe.ch

FENSTER, SCHREINEREI,
ZIMMEREI, PARKETT UND
BODENBELÄGE

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch

seit über 75 Jahren!

WOTREVA AG
Immobilien-Dienstleistungen

Allmendstrasse 7
3014 Bern

Tel. 031 340 33 33

info@wotreva.ch

www.wotreva.ch

Bewirtschaftung

Vermarktung

Schätzung

Beratung / Mediation

Treuhand / Steuererklärungen

Suchaufträge

Projektentwicklung

Früchte und Gemüse haltbar machen: So gehts!

Durch Einmachen oder Heisseinfüllen, Dörren, aber auch durch Einlegen in Essig, Öl oder Alkohol lassen sich frische Früchte und Gemüse haltbar machen. Erfahren Sie hier Schritt für Schritt, wie Sie dabei vorgehen.

Verschiedene Konservierungsmethoden sind dafür geeignet, um eine reiche Sommerernte haltbar zu machen. Zwei Kochmethoden sind das Einmachen und das Einkochen. Für beides benötigt man absolut saubere Hilfsmittel. Denn die ganze Mühe ist umsonst, wenn man Keime mitkonserviert.

Hygiene: Diese Vorkehrungen lohnen sich

- Am besten legt man die Gläser samt Gummi und Deckel in ein Wasserbad und lässt das Wasser fünf Minuten kochen.
- Danach trocknet man alles Zubehör mit einem sauberen Geschirrtuch ab oder stellt alles bei 80 °C in den Backofen.
- Alternativ stellt man alles für zehn Minuten in den auf 180 °C vorgeheizten Backofen und lässt es dort erkalten.
- Den Deckel von Gläsern mit Schraubverschluss benutzt man idealerweise nur einmal. Bei den anderen Gläsern sollte der Gummiring wenn möglich jedes Mal ersetzt werden.

Heisseinfüllen in 4 Schritten

Beim Heisseinfüllen kocht man alle Zutaten auf. Die kurzzeitige Erwärmung pasteurisiert die Früchte bzw. das Gemüse, d. h. sie tötet Keime ab. Konfitüre und Gelees zum Beispiel werden auf diese Weise hergestellt. Heisseinfüllen kann man aber auch Pastasaucen – so hat man immer schnell ein frisches «Fertigprodukt» zur Hand.

1. Früchte und Gemüse, das eingemacht werden soll, gründlich reinigen. Gegebenenfalls entsteinen oder entkernen und in Stücke schneiden. Die Lebensmittel sollten reif, aber nicht überreif sein.
2. Anschliessend kocht man die Zutaten gemäss Rezept auf und füllt das Einkochte sofort – also noch heiss – in Gläser ein. Gut geeignet sind Spannbügelgläser. Bei diesen ist der Deckel mittels Drahtgestell am Glas festgemacht. Ein Gummiring zwischen Deckel und Glas sorgt für einen luftdichten Verschluss. Für Konfitüre und Gelée sind Twist-off-Gläser ebenfalls eine gute Wahl.
3. Als Nächstes schliesst man die Gläser und stellt sie für einige Minuten auf den Kopf.
4. Nach spätestens drei bis vier Minuten dreht man die Gläser wieder um, bedeckt sie mit einem Küchentuch und lässt sie bei Raumtemperatur abkühlen.

Einmachen in 8 Schritten

Beim Einmachen werden die Lebensmittel in Gläsern in einem Kochtopf sterilisiert. Anders als beim Pasteurisieren sterben durch die höheren Temperaturen auch hitzeresistente Bakterien ab. Beim Abkühlen bildet sich ein Vakuum.



1. Früchte und Gemüse, das eingemacht werden soll, gründlich reinigen. Gegebenenfalls entsteinen oder entkernen und in Stücke schneiden. Die Lebensmittel sollten reif, aber nicht überreif sein.
2. Legen Sie die Lebensmittel in die sauberen Gläser. Gut geeignet sind Weckgläser und Twist-off-Gläser.
3. Befüllen Sie die Gläser je nach Rezept mit Flüssigkeit (Essigwasser oder Zuckersirup) und verschliessen Sie sie.
4. Legen Sie ein Geschirrtuch auf einen hohen Kochtopf und stellen Sie die Gläser darauf. Dies verhindert, dass sie während des Einkochens miteinander in Kontakt kommen.
5. Füllen Sie den Topf mit so viel kaltem Wasser, dass die Gläser zweidrittel- bis dreiviertelhoch bedeckt sind.
6. Erhitzen Sie das Wasser nun langsam. Temperatur und Dauer des Einkochens sind abhängig vom Einkochten und im jeweiligen Rezept angegeben.
7. Ist die Einkochzeit verstrichen, nehmen Sie die Gläser aus dem Topf und stellen sie zum Abkühlen auf ein Kuchengitter.
8. Testen Sie, ob alles geklappt hat: Bei Weckgläsern sollte sich der Deckel nicht hochheben lassen, wenn man die Klammern löst. Bei Twist-off-Gläsern müsste der Deckel etwas nach unten gewölbt sein.

Die richtige Lagerung

Die Gläser sollten kühl, trocken und dunkel gelagert werden. Heisseingefülltes ist auf diese Weise mindestens ein Jahr haltbar, Eingemachtes mehrere Jahre. Wölbt sich der Deckel nach oben, deutet dies auf Gase und einen verdorbenen Inhalt hin. Benutzt man Gläser mit einem Schraubdeckel, ist das typische Plop-Geräusch beim erstmaligen Öffnen ein Zeichen dafür, dass das Glas richtig verschlossen war.

Fortsetzung auf Seite 188 oben



Fortsetzung von «Früchte und Gemüse haltbar machen...»

Früchte und Gemüse einlegen

Eine schonende Methode, bei der viele Vitamine erhalten bleiben, ist Einlegen. Man unterscheidet Einlegen in Essig, in Öl, milchsaures Einlegen und Einlegen in Alkohol. Gemüse und Früchte werden meist zusammen mit Gewürzen oder Kräutern eingelegt. Wie bei allen Konservierungsmethoden ist auch beim Einlegen Hygiene wichtig. Achten Sie auf saubere Zutaten und sauberes Zubehör.

Gemüse in Essig einlegen: Grundrezept

Das Einlegen mit Essig kann sauer oder süss-sauer (mit Zucker) erfolgen. Verwenden Sie feste Gemüsearten wie grüne Bohnen, Karotten, Pepperoni oder Gurken. Feste Obstsorten wie Birnen, Aprikosen oder Kirschen sind ebenfalls geeignet, allerdings nicht jedermanns Geschmack. Je nach Rezept werden die Lebensmittel roh verwendet, blanchiert, vor- oder gar gekocht und zusammen mit Gewürzen und Kräutern eingelegt.

1. Reinigen Sie das Gemüse oder Obst und zerkleinern Sie es, falls nötig.
2. Für ein Kilogramm Gemüse oder Obst benötigen Sie 500 ml 5%-igen Essig (keinen gewürzten) sowie 250–500 ml Wasser. Kochen Sie diesen Sud auf und giessen Sie ihn kochend heiss in leere Gläser oder Steinguttopfe. Verwenden Sie auf keinen Fall Metallgefässe.
3. Nachdem der Sud abgekühlt ist, erhitzen Sie ihn ein weiteres Mal. Füllen Sie unterdessen die einzulegenden Früchte und Gemüse in die Gläser oder Steinguttopfe. Giessen Sie den Sud darüber. Der Sud muss das Eingelegte um mehrere Zentimeter überragen.
4. 4–6 Wochen ziehen lassen.
5. Essig dient als Konservierungsmittel. Die Haltbarkeit beträgt rund 3 bis – falls gemäss Rezept Salz oder Zucker beigegeben wurden – 12 Monate. Angebrochene Gläser müssen innert weniger Tage aufgebraucht werden.

Gemüse in Öl einlegen in 4 Schritten

Tomaten, Paprika, Zucchini, Auberginen, Pilze und Knoblauch können auf diese Weise haltbar gemacht werden. Allerdings nur für ein bis zwei Wochen, denn das alleinige Einlegen in Öl stoppt den Verderbungsprozess nicht. Das Beifügen von Zucker oder Salz erhöht die Haltbarkeit auf 3–4 Monate. Prüfen Sie vor dem Verzehr genau, ob das Eingelegte eigenartig riecht.

1. Reinigen Sie das Gemüse und schneiden Sie es in Scheiben.
2. Falls Sie ein Rezept verwenden: Salzen, zuckern und/oder trocknen Sie das Gemüse wie angegeben.
3. Füllen Sie das Gemüse in dichten Schichten in Gläser ein und bedecken Sie jede Schicht mit Oliven- oder Rapsöl, sodass sich keine Luftblasen bilden.
4. Zum Schluss füllen Sie so viel Öl ein, dass es das Gemüse um 2–3 Zentimeter überdeckt.

Gemüse milchsauer einlegen in 6 Schritten

Beim milchsauren Einlegen fermentieren die auf der Oberfläche von Gemüse vorkommenden Milchsäurebakterien das Gemüse, wobei sie sich von dessen Stärke und Zucker ernähren.

1. Gemüse raspeln, hobeln oder dünn schneiden, wägen und in eine Schüssel geben.
2. Bei festeren Gemüsesorten wie Karotten 2 % Salz (in Bezug auf das Gemüsegewicht) dazugeben, bei weichen wie Zucchini 3 % Salz dazugeben.
3. Je nach Wunsch Knoblauch, Zwiebeln, Pfefferkörner, Kräuter (am Zweig) oder Ingwer hinzufügen und alles so lange verkneten, bis sich genügend Saft gebildet hat. Der Saft muss später im Einmachglas das Gemüse bedecken.
4. Einmachgläser bis zu 2–3 Zentimeter unter den Rand füllen.
5. Die Gläser nur locker verschliessen und mit einer Etikette versehen, auf der das Datum des Einlegens angegeben ist.
6. 3–4 Tage bei 20–22 °C lagern, danach bei 15–18 °C. Wässriges Gemüse sollte ca. eine Woche fermentiert werden, Sauerkraut 4–6 Wochen, Wurzelgemüse 6–8 Wochen. Haltbar ist es jedoch einige Monate.

Früchte in Alkohol einlegen in 7 Schritten

Diese Konservierungsmethode ist für fast alle reifen Obst- und Beerensorten geeignet. Die Haltbarkeit in Alkohol beträgt etwa ein Jahr.

1. Waschen Sie das Obst oder die Beeren (ausser Himbeeren) und lassen Sie das Ganze gut abtropfen.
2. Falls Sie Aprikosen oder Pfirsiche verwenden, so häuten Sie sie. Entfernen Sie den Stein von Kernobstsorten und zerkleinern Sie das Obst bei Bedarf.
3. Mischen Sie in einer Schüssel das Obst mit Zucker im Verhältnis 1:0,5 bis 1:1 (je mehr Zucker, desto länger die Haltbarkeit).
4. Stellen Sie die Schüssel für eine Stunde kühl.
5. Geben Sie alles in ein Steingutgefäss oder weites Glas mit einem Fassungsvermögen von rund fünf Litern. Ideal ist ein sogenannter Rumtopf.
6. Übergiessen Sie die Mischung mit etwa 54 %-igem Alkohol, zum Beispiel Rum, Cognac oder Wodka. Die Mischung muss vollständig bedeckt sein.
7. Verschliessen Sie das Gefäss und lassen Sie das Ganze während rund sechs Wochen ziehen. Prüfen Sie regelmässig, dass keine Früchte obenauf schwimmen, denn diese würden Schimmel ansetzen.

Früchte und Gemüse dörren

Dörren – das nichts anderes ist als Trocknen – bewirkt einerseits, dass der Geschmack intensiver wird, und konserviert andererseits die Vitamine. Das Prinzip ist einfach: Das Dörrgut wird erwärmt, sodass es an Feuchtigkeit verliert. Damit finden viele Mikroorganismen und Bakterien nicht mehr ausreichend Nährstoffe, um sich vermehren zu können. Die Konservierungsmethode wird seit Jahrhunderten angewendet und funktioniert auf verschiedene Arten: an der Luft, im Backofen oder mit einem Dörrgerät.

Die Vorbereitung

- Verwenden Sie nur reife Früchte und reifes Gemüse ohne braune Stellen.
- Legen Sie Äpfel und Birnen, Bananen sowie Aprikosen vor dem Dörren in Zitronenwasser ein, damit sie nicht braun werden. Dazu vermengen Sie den Saft einer Zitrone mit 1 Liter Wasser. Legen Sie die Früchte für 1–2 Minuten hinein. Danach abtropfen und trocknen lassen.
- Alle anderen Früchte sowie Gemüse vor dem Dörren gut waschen und anschliessend trocknen.
- Entfernen Sie allfällige Kerngehäuse und Kerne.
- Das Dörrgut in dünne, gleich grosse Scheiben oder Ringe schneiden.

Dörren im Backofen in 7 Schritten

1. Die ideale Dörrtemperatur liegt zwischen 45 und 60 °C. Je tiefer die Temperatur ist, desto mehr Nährstoffe bleiben erhalten.
2. Die Dörrdauer hängt vom Flüssigkeitsanteil des Dörrguts und der Dicke der Scheiben ab. Äpfel benötigen bei 50 °C etwa 7–10 Stunden, Bananen bei 45 °C etwa 10–12 Stunden, Aprikosen bei 55 °C etwa 11–13 Stunden, Tomaten bei 60 °C etwa 10–12 Stunden.
3. Lassen Sie die Ofentür während des Dörrvorgangs leicht offen, damit der Wasserdampf entweichen kann.
4. Dörren Sie auf mehreren Blechen gleichzeitig, um ein bisschen Strom zu sparen.
5. Das Dörrgut während des Dörrens mehrmals wenden, damit es gleichmässig getrocknet wird.
6. Der Dörrvorgang ist beendet, falls keine Flüssigkeit entweicht, wenn Sie das Dörrgut mit einer Gabel oder zwischen zwei Fingern drücken. Früchte und Tomaten weisen dann eine ledrige Konsistenz auf, während sich die anderen Gemüsesorten hart anfühlen.
7. Lassen Sie das Dörrgut gut auskühlen.

Trocknen an der Luft in 4 Schritten

1. Für das Dörren oder Trocknen von Gemüse und Obst an der Luft ist warmes bis heisses Sommerwetter erforderlich.
2. Legen Sie die gleichmässig geschnittenen Scheiben auf ein Tischtuch oder ein Gitter und decken Sie das Dörrgut mit einem Netz zum Schutz vor Insekten ab.
3. Das Trocknen funktioniert nur an einem trockenen, gut durchlüfteten Ort bei einer Umgebungstemperatur von 20 bis 32 °C.
4. Wenden und kontrollieren Sie das Dörrgut regelmässig.

Beim Dörren mit einem Dörrgerät können die Angaben zu Dörrtemperatur und Dörrdauer der Anleitung des Herstellers entnommen werden.

Die Nachkontrolle

- Ist das Dörrgut erkaltet, füllen Sie es in Dosen, Gläser oder Stoffsäckchen ab. Die Verpackung muss luftdicht sein.
- Prüfen Sie in den nächsten Stunden und Tagen, ob sich Kondenswasser bildet. In diesem Fall muss nachgedörrt werden.
- Tomaten sollten innert vier Monaten gegessen werden. Alle anderen Gemüse sowie Obst sind rund sechs Monate haltbar. •



Bilder: Getty Images

www.hausinfo.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch





NACHHALTIG BESCHLEUNIGEN.

DER BMW iX xDRIVE40 FÜR CHF 799.-/MONAT.

AUTO MARTI AN DEN ENERGY FUTURE DAYS BESUCHEN VOM 10. - 13. NOVEMBER 2022

#bornelectric

Auto Marti AG
Bern | Thun

BMW iX xDrive40, 240 kW (326 PS), 21,2 kWh/100 km, 0g CO₂/km, Energieeffizienzklasse A. Barkaufpreis CHF 101'472.- (Katalogpreis CHF 105'700.- abzüglich CHF 4'228.- Preisvorteil), 1. grosse Leasingrate: 15,2% des Fahrzeugpreises, monatliche Leasingrate: CHF 799.-. Effektiver Jahreszins: 2,94%, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10'000 km/Jahr. Leasingaktion gültig vom 01.07.2022 bis 30.09.2022 (Kundenübernahme bis 31.12.2022) bei einer Leasingdauer von bis zu maximal 48 Monaten. Abgebildetes Fahrzeug enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen: CHF 19'820.- (BMW Individual Aventurine Red metallic für CHF 1'450.-, 22" Aerodynamikräder 1020 Bicolor 3D-Glänzschrift für CHF 1'560.-, Interieurdesign Suite | Castanea für CHF 4'740.-, Panorama-Glasdach Sky Lounge für CHF 4'470.-, BMW Individual Exterior Line Titanbronze für CHF 830.-, BMW Laserlicht für CHF 2'710.-, Sportpaket für CHF 4'060.-). Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preis- und Konditionsänderungen bleiben vorbehalten. Ein Angebot von BMW Financial Services, BMW (Schweiz) AG.



**Hausbau
Energie
Messe**

bautrends.ch

**Energy
Future
Days**

energie-cluster.ch

**10. – 13.11.2022
BERNEXPO**

«Grösste Energie- und
Hausbau-Veranstaltung
des Berner Mittellandes»

Messe, Vorträge
Beratung für Bauen
Wohnen und Energie

**Kostenloser Eintritt
Code: bautrends22**



bautrends.ch

Schweizer Baumesse und Energy Future Days – ein unschlagbares Duo!

Die Hausbau+Energie Messe und die Energy Future Days spannen zusammen und bauen ihre Synergien vom 10. bis 13. November 2022 in der Bernexpo aus. Zwei erfahrene Veranstalter von Messen und Events, ZT Fachmessen AG und energie-cluster.ch, bieten den Besuchern und Ausstellern einen einzigartigen Event in den Bereichen Bauen, Wohnen und Energie.

Hauseigentümer, Bauinteressierte, Planer und Architekten erleben an der diesjährigen Messe in Bern innovative und nachhaltige Bau- und Wohntrends in den Bereichen Küchen und Bäder, Türen und Fenster, Parkett- und Bodenbeläge sowie Innenausbau und Energie. Die Messe thematisiert die Herausforderungen rund um das Gebäude und stellt die aktuelle Energie-Thematik in den Fokus.

Ein haushälterischer Umgang mit der Energie ist wichtig und unerlässlich, spart Geld und reduziert die Energieimporte. Doch wie kann ich Energie sparen und die Energieeffizienz erhöhen? Welche Möglichkeiten und Alternativen habe ich für ein erneuerbares und energieeffizientes Zuhause? Und wie gehe ich mit der aktuellen Energiesituation richtig um? Das eingespielte Veranstalter-Duo liefert Antworten und Lösungen.

Das beliebte Forum Architektur, mit Bauingenieur und Stararchitekt Werner Sobek, lädt Architekten, Planer, Vertreter öffentlicher Hand, Investoren und Bauinteressierte zum Thema «Solare Architektur und Mobilität» ein, und die Sonderschau sowie das gleichnamige Forum «Ladestrom und Elektromobilität» präsentieren Lösungen zu Ladeinfrastrukturen im Ein- und Mehrfamilienhaus. Neutrale Berater informieren über Eigenstromproduktion, Heimladestationen und den Ein- oder Umstieg auf Elektromobilität. In der neuen Begegnungszone «Worldzone» treffen sich Besuchende und Ausstellende zum gegenseitigen Kennenlernen, Austauschen und Vernetzen und haben die Möglichkeit, mit dem Schweizer Unternehmer und Musiker Marc Trauffer, in den direkten Dialog zu treten. Ausserdem bietet sich in der «Worldzone» die Gelegenheit, mit Vertretenden der Bundesebene sowie des Kantons und der Stadt Bern über das Thema Energiesparen zu diskutieren.

10.–13. November 2022, Bernexpo in Bern

Öffnungszeiten

Donnerstag	13–19 Uhr
Freitag	10–18 Uhr
Samstag und Sonntag	10–17 Uhr

Eintritt

Donnerstag	gratis
Fr–So	CHF 10.–/Tag

Gratisticket im Online-Vorverkauf mit dem Code: HEVBern

Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis

Messeinfo

www.bautrends.ch

www.energie-cluster.ch/events/energy-future-days

Kontakt

Christian Rudin, Messeleiter, Tel. +41 56 204 20 18, crudin@fachmessen.ch

In verschiedenen kostenlosen Fachvorträgen und Informationsanlässen werden Lösungen in den Bereichen Wärmepumpen, Sonnenstrom, Fernwärme und Energieversorgungssicherheit einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Weitere Highlights sind lebhaft Diskussions und ein Energie- und Klimatale des Kantons Bern. Die Beraterstrasse des Kantons Bern bietet unter anderem Energieberatungen des Kantons Bern, GEAK, Minergie und weiteren Organisationen an, wobei sich Interessierte über erneuerbare Energien, Richtlinien, Rahmenbedingungen und Fördergelder kostenlos informieren können. Kinder und Jugendliche entdecken in der «Kinder-Energie-Erlebnis-Ausstellung» die Energie auf spielerische und interaktive Weise.

Wer neue Inspiration zum Bauen und Wohnen sucht, sich für die Energiezukunft interessiert, eine individuelle Beratung durch einen Experten mittels kostenloser Beratung des Kantons und der Stadt Bern wünscht oder sich einfach neu vernetzen will, ist vom **10. bis 13. November 2022 auf der Bernexpo herzlich willkommen.** •



Als Beilage zu dieser Ausgabe des Berner Hauseigentümers finden Sie ein Eintrittsticket.

Neben Informationen und guten Gesprächen gibt es auch noch kleine Aufmerksamkeiten zum Mitnehmen. Und wie immer sind mit dem Wettbewerb schöne Preise zu gewinnen. Motivieren Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn zum Besuch der Messe. Mit dem QR-Code haben auch sie freien Eintritt. Wir freuen uns, Sie an unserem **Stand B07 in der Halle 3** begrüßen zu dürfen.



Schützen Sie, was Ihnen lieb ist.
Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.



Insektophon 0848 800 688

www.g-h.ch

G & H
Insekten
Schutzgitter



Jost Bedachungen

Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen

3173 Oberwangen

Telefon 031 981 02 30

info@jost-bedachungen.ch

renobau

Renovation und Umbau

Mit Termin- und Kostengarantie.

Auf Wunsch als Generalunternehmer.

- Gesamtsanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Umbauten
- Zustandsanalysen

Zufriedenheit ist planbar!

Renobau Planung + Bauleitung AG

Murfeldweg 2 | Postfach | 3000 Bern 16
Telefon 031 351 50 50 | www.renobau.ch

**WIR HABEN
DIE FEUCHTIGKEIT
IM GRIFF.**

ZIGERLIG
BAUTROCKNUNG AG

BERN 031 336 01 01 - THUN 033 336 01 01 - ZIGERLIG.CH

Spenglertechnik
für Steil- und Flachdächer
Reparaturen / Unterhalt



Jost Spenglerei AG

Mattenhofstrasse 33, 3007 Bern
Telefon 031 381 70 35
www.jostspenglertechnik.ch

VELUX®

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau • Service und Reparaturen
- Fensterersatz • Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!

Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

SERVICESHREINER VELUX-PROFIS

**SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG REPARATUREN
ALTERNATIVENERGIEN SOLAR 24-H-SERVICE**



Ulrich Pulver AG

Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz
Tel. 031/380 86 86 / Fax 031/380 86 87

info@pulver-haustechnik.ch
www.pulver-haustechnik.ch

Heizöl von
hänggi

**...und Sie haben günstige
Wärme in Ihrem Heim!!**

www.haenggi-oel.ch
Tel. 0844 805 504

Hilfe im Alter

Fisa Verwaltungen AG

Hilfe an ältere Leute bei Zahlungen,
Administration, Problemen mit
Mieter oder Liegenschaften,
Steuererklärung etc.

Erna Aeberhard, Notar,
Holligenstrasse 5, 3008 Bern,
031 312 04 71



P.S.I. IMMOBILIEN AG
Property Suisse Investment

Immobilien – Dienstleistungen

Bewirtschaftung, Vermarktung,
Schätzung, Beratungen, wir kaufen Ihre
Liegenschaft auch renovationsbedürftig
Gerne beraten wir Sie persönlich!

Muesmattstrasse 38, 3012 Bern

Telefon: +41 (0)31 311 26 44

E-Mail: psimmobilien@bluewin.ch

www.psimmobilen.ch

•malerei•bodenbeläge•bautrocknung



balsiger-team.ch

die bauprofis für renovation und sanierung.

gratis-nr. 0800 588 588

telefon 031 926 13 02

telefax 031 926 13 05

buchweg 4

ch-3020 bern

info@balsiger-team.ch

Heizungersatz: Kosten, Förderung und Abzüge

Die Erneuerung der Heizung eines Hauses mit einem effizienteren, möglichst CO₂-neutralen System ist ein Gebot der Stunde. Doch wie viel kostet der Heizungersatz? Woher kommt das Geld dafür? Und welche Möglichkeiten gibt es, die Kosten zu reduzieren?

Heizungen sorgen im Verbund mit der Gebäudehülle für ein angenehmes Klima in den Innenräumen. Soll bei bestehenden Bauten alleine die aktive Wärmeerzeugung erneuert werden, ist es wichtig, den Umfang des Eingriffs frühzeitig abzustecken. Letztlich bestimmt die Menge der Massnahmen die Höhe der Kosten. Am teuersten ist ein Wechsel des Energiesystems, weil dies auf dem eigenen Grundstück oft bauliche Eingriffe inklusive Rückbauten und Entsorgung respektive anderweitigen Aufwand mit sich bringt. Umso wichtiger ist es, die sich bietenden technischen Varianten und Alternativen genau zu prüfen: Der Ersatz einer Ölheizung mit einer Erdsonden-Wärmepumpe ist in der Anschaffung wahrscheinlich teurer als ihr Austausch mit einem Anschluss ans Fernwärmenetz, wenn sich diese Möglichkeit bietet. Die Erneuerung einer bestehenden Öl- oder Gasheizung verursacht in der Regel niedrigeren Aufwand und tiefere Kosten als eine Umrüstung auf eine andere Energiequelle; allerdings kostet der Konsum von erneuerbaren Energieträgern im Betrieb in der Regel weniger. Für kleine und mittelgrosse Wohnhäuser muss beim Heizungersatz – abhängig von der Wahl des Systems, des Energieträgers und der Leistungskategorie der installierten Anlage – mit Investitionen zwischen CHF 15 000 und CHF 60 000 gerechnet werden. Es empfiehlt sich dringend, mit Fachleuten alle möglichen Optionen und ihre ungefähren Kosten durchzugehen.

Wie finanziere ich das neue Heizsystem?

Je nach Energieträger und Wohnobjekt kostet der Heizungersatz eine tiefe bis mittlere fünfstellige Summe. Die Aufstockung der Hypothek ist dafür oft nicht notwendig. Die Kosten lassen sich beispielsweise über einen Vorbezug der Säule 3a finanzieren. Gewisse Banken bieten Hypo-Kontokorrente oder Hypo-limiten mit variablen Zinssätzen an, welche Mittel für ein derartiges Vorhaben bereithalten.

Steuerabzüge beim Heizungersatz

Werterhaltende Ausgaben, etwa für den Gebäudeunterhalt oder energetische Ertüchtigungen, können steuerlich in Abzug gebracht werden. Der Heizungersatz gehört meistens in diese Kategorie. Verbessert sich dadurch die energetische und ökologische Bilanz der Gebäudenutzung, ist ein Ersatz auch dann steuerlich voll zum Abzug zugelassen, wenn man von einer wertvermehrenden Investition sprechen könnte, etwa bei einer erhöhten Heizleistung. Bei grösseren Vorhaben mag es sich lohnen, die Kosten für den Heizungersatz über mehrere Steuerperioden zu verteilen. Seit 2020 dürfen Rückbaukosten, etwa beim Entfernen eines Öltanks, sowie generelle Investitionen für



mehr Energieeffizienz oder den Umweltschutz über drei Jahre verteilt von den Steuern abgezogen werden. Diese Änderungen gelten in allen Kantonen und auch bei der direkten Bundessteuer. Merkblätter der Steuerämter listen die Abzugsmöglichkeiten bei energetischen Gebäudesanierungen auf; die meisten sind auf den Webseiten der Kantone abrufbar.

Fördergelder für den Heizungersatz

Da die Schweiz die Klimaziele von Paris einhalten will, und Heizungen, die ihre Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen, dazu beitragen, leisten Bund, Kantone und manche Gemeinden Förderbeiträge an die Kosten entsprechender Umrüstungen. In der Regel werden die öffentlichen Zuschüsse einmalig ausgerichtet. Je nach Wohnort muss in Erfahrung gebracht werden, welche Ämter wofür eine Zuwendung leisten und wie man die Fördergelder beantragt. In den Genuss kommt etwa der Einbau von Solaranlagen, Pelletheizungen und Wärmepumpen, teilweise aber nur bei einer Heizungserneuerung. Nähere Angaben und ein Überblick über die vielen Förderprogramme sind auf den Webseiten von EnergieSchweiz und energiefranken.ch zu finden.

Die neue Heizung versichern?

Nach einem Heizungersatz ist die Liegenschaft mit neuen, kostbaren Geräten versehen. Müssen sie versichert werden? Letztlich liegt das im Ermessen der Besitzerin oder des Besitzers. Die obligatorische Gebäudeversicherung deckt Schäden, die vom Feuer oder von Elementarereignissen verursacht werden. Zusatzversicherungen können auch für haustechnische Anlagen abgeschlossen werden. Sie kommen für Schäden auf, die bei der Heizung, der Photovoltaikanlage oder der Wasseraufbereitung etwa wegen Über- oder Unterspannung, inneren Schäden oder einer Fehlbedienung entstehen. •

Text: hausinfo, Manuel Pestalozzi. Bild: AdobeStock



Hausinfo ist ein neutraler Online-Ratgeber zu allen Themen rund ums Haus. www.hausinfo.ch

Kandidatur von Stephan Lack als Gemeindepräsident von Muri-Gümligen

Der von der FDP.Die Liberalen einstimmig als Kandidat für das Gemeindepräsidium nominierte Stephan Lack wird sowohl von den bürgerlichen Parteien SVP, Die Mitte und Jungfreisinnige wie auch von einem breit abgestützten überparteilichen Komitee mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport unterstützt.

Stephan Lack, 1962, ist studierter Ökonom. Er ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und wohnt seit den 70er-Jahren in der Gemeinde Muri-Gümligen. Er hat als Geschäftsführer in seiner beruflichen Laufbahn verschiedene bekannte Unternehmungen (bis zu 450 Mitarbeitende) erfolgreich geführt und ist seit 2011 selbstständiger KMU-Unternehmer.

Stephan Lack ist seit 2013 Mitglied des Gemeinderats von Muri-Gümligen. Als Ressortchef Bildung und Schulkommissionspräsident hat er die Schule/Tagesschule Muri bei Bern in den letzten zehn Jahren massgebend geprägt und zahlreiche Dossiers im

Gemeinderat und im Parlament zu einem erfolgreichen Abschluss geführt. Besonders erwähnt seien an dieser Stelle die erfolgreiche Reorganisation der Schule Muri bei Bern, die glückte Neubesetzung der Schulleitungen aller drei Schulkreise, die erfolgreiche Implementierung des ICT-Konzepts und last but not least der exponentielle Ausbau der Tagesschule von null auf heute rund 450 Kinder, die Module der Tagesschule besuchen. Ebenso setzt er sich für das Wohl, die Bedürfnisse und die Anliegen der älteren Bevölkerung (Seniorinnen und Senioren) in unserer Gemeinde ein.

Zu seiner Motivation sagt Stephan Lack: «Muri-Gümligen liegt mir am Herzen, es ist ein Erfolgsmodell. Als Gemeindepräsident werde ich mich dafür engagieren, dass unsere Gemeinde eigenständig bleibt und sich auch in Zukunft ihrer Stärken besinnt. Im Vordergrund steht für mich eine verantwortungsvolle Finanzpolitik, hervorragende Schulen und Tagesschulen, ausgezeichnete Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine fortschrittliche Umwelt- und Energiepolitik – alles Erfolgsfaktoren, die zur anerkannt hohen Lebensqualität in Muri-Gümligen beitragen.»

Als Mitglied des Grossen Rats und der kantonalen Finanzkommission sowie als Parteipräsident der FDP.Die Liberalen des Kantons Bern ist Stephan Lack in der Region, im Kanton und in der Wirtschaft hervorragend vernetzt – ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Wahrung der Interessen der Gemeinde Muri-Gümligen, die zurzeit rund 2/3 ihrer Steuereinnahmen in den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich zahlen muss.

Im Falle seiner Wahl als vollamtlicher Gemeindepräsident wird Stephan Lack das Parteipräsidium der FDP.Die Liberalen des Kantons Bern in einem geordneten Prozess abgeben.

Zur Person

Ökonom/Unternehmer (Studium der Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Politologie, Universität Bern), 1962
Verheiratet mit Nicole, 2 erwachsene Kinder: Michelle (1998), Philipp (1999)

Berufliche Laufbahn

2011– Altus Montres S.A. (Biel), KMU-Unternehmer (Uhrenbranche)
2008–2011 Neopac (Oberdiessbach), Geschäftsführer
2005–2008 SIGG AG (Frauenfeld), Geschäftsführer
1996–2005 DKSH-Gruppe (Hongkong, Kuala Lumpur, Tokyo), Distribution von Schweizer Uhren, Niederlassungsleiter
1993–1996 Swatch-Gruppe (Biel), Head Product Management & Marketing Rado
1989–1993 Unilever (Zürich), Product Manager

Politische Laufbahn

2022– Mitglied Finanzkommission, Kanton Bern
2022– Mitglied Grosser Rat, Kanton Bern
2020– Parteipräsident FDP.Die Liberalen, Kanton Bern
2015– Präsident Schulkommission, Muri b. Bern
2013– Mitglied Gemeinderat (Ressort Bildung), Muri b. Bern
2011–2012 Parteipräsident FDP.Die Liberalen Muri-Gümligen
2009–2012 Mitglied Grosser Gemeinderat, Muri b. Bern
1986–1989 Generalsekretär Jungliberale Bewegung der Schweiz
1986 Gründungsmitglied Jungfreisinnige Muri-Gümligen

Freizeit

Familie & Freunde, Skifahren, Jogging, Bergwandern, YB, Reisen, Lesen, Musik



Bild: zVg

«Wir stehen vor einer Richtungswahl», unterstreicht Adrian Kauth, Präsident der FDP Muri-Gümligen. «Wir wollen weiterhin eine unabhängige und attraktive Gemeinde Muri-Gümligen mit hoher Lebensqualität und einem steuerfreundlichen Klima sein. Stephan Lack ist der Garant für die Fortsetzung dieser bürgerlich-liberalen Politik. Unsere Gemeinde soll eigenständig bleiben und nicht ein Anhängsel der rot-grünen Stadt Bern werden.»

SVP-Präsident Hans Aeschbacher meint: «Nicht zu unterschätzen ist seine gute Vernetzung in der Region, im Kanton und in der Wirtschaft, was für das Amt des Gemeindepräsidenten von grosser Wichtigkeit ist. Stephan Lack geniesst die Unterstützung von zahlreichen Gemeindepräsidenten aus der Region sowie von kantonalen Amtsträgern.»

Der Präsident der Partei Die Mitte Muri-Gümligen, Urs Wermuth, schätzt Stephan Lack als Brückenbauer:

«Bei seiner täglichen Arbeit stellt Stephan Lack die Menschen in den Mittelpunkt. Er ist dafür bekannt, dass er über die Parteigrenzen hinweg lösungs- und teamorientiert politisiert.»

Für die Präsidentin der Jungfreisinnigen, Johanna Schenk, ist Stephan Lack nicht nur ein sehr kreativer Kopf, sondern auch ein echter Liberaler: «Stephan Lack, übrigens ein Gründungsmitglied der Jungfreisinnigen Muri-Gümligen, sieht die Lösungen von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen zuerst immer in der Eigenverantwortung – bevor voreilig nach staatlichen Eingriffen gerufen wird und nimmt auch die Stimmen der jungen Generation in unserer Gemeinde ernst.» •

Die Kandidatur von Stephan Lack als Gemeindepräsident von Muri-Gümligen wird unterstützt von:

FDP
Die Liberalen
Muri-Gümligen

JF
Muri-Gümligen

Die Mitte
Muri-Gümligen

SVP

ZURICH

Bester Schutz und bis zu
10% Rabatt – exklusiv
für HEV-Mitglieder

HEV Schweiz

Kontaktieren Sie uns:

Zürich Unternehmer-
agentur Schmid AG
Schermenwaldstr. 10
3063 Ittigen

Standort Burgdorf
Bahnhofstrasse 88
3401 Burgdorf



Heizungersatz mit erneuerbaren Energien!

Es ist an der Zeit, Ihre Öl- oder Gasheizung zu ersetzen.

- Sie erhalten detaillierte Variantenvorschläge für fortschrittliche Heizungslösungen mit Investitions-, Betriebskosten und ökologischer Beurteilung
- Wir planen und organisieren den Heizungsumbau

INES | Energieplanung GmbH

Wir unterstützen Sie gerne!

INES Energieplanung GmbH, Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern
Tel. 031 305 19 70 | info@ines-energy.ch | www.ines-energy.ch

sieber
holzbau ag

seit über
100
Jahren

**Umbau
Neubau
Landwirtschaftsbau**

**Holzrahmenbau
Innenausbau
Treppenbau**

Sieber Holzbau AG
Radelfingenstrasse 126
3068 Utzigen

Telefon 031 839 06 27
Fax 031 839 42 23

www.sieber-holzbau.ch

info@sieber-holzbau.ch

Wahlen in Kirchlindach – 27.11.2022

Kirchlindach wählt am 27. November Gemeinderat und Gemeindepräsidium. Es wird einen grossen Wechsel geben. Drei der fünf Gemeinderäte, darunter der bisherige Gemeindepräsident, treten nicht mehr an. Um das Präsidium kämpfen Beat Hänni (Freie Lindacher Grüne) und Adrian Müller (FDP). Der HEV Bern und Umgebung unterstützt Adrian Müller.

Seit bald sechs Jahren bin ich Gemeinderat und war zunächst für das Ressort Soziales, Kultur und Sport zuständig. Jetzt bin ich Vizegemeindepräsident und im Gemeinderat für das Ressort Finanzen verantwortlich. Als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei bringe ich neben meinem Fachwissen eine unternehmerische Perspektive in den Gemeinderat ein.

Im Rat stehe ich für eine liberale Politik ein. Dazu gehört für mich besonders der Schutz des Eigentums. Dieses gerät leider auch auf Gemeindeebene zunehmend unter Druck. Die Gemeinde Kirchlindach steht in der nächsten Legislatur vor der Herausforderung, die teils in die Jahre gekommene Infrastruktur zu erneuern. Als Gemeindepräsident würde ich diese Erneuerung nachhaltig vorantreiben und dabei die gebotene Sorgfalt im Umgang mit Steuergeldern beachten. Dazu bringe ich die nötige Erfahrung und das richtige Augenmass mit.

Als Gemeindepräsident von Kirchlindach werde ich auch unterstützt durch die Grünliberalen, die Mitte und die SVP. Ich freue mich, mit Ihrer Unterstützung diese Wahl zu gewinnen. •

Adrian Müller
FDP



Die Mitglieder unseres Verbandes ...

... für das Gemeindepräsidium

Müller Adrian, 1977, Kirchlindach, FDP.Die Liberalen

... für die Versammlungsleitung

Winzenried Rudolf

... für den Gemeinderat

Müller Adrian, 1977, Kirchlindach, FDP.Die Liberalen

Burkhalter Fritz, 1973, Herrenschwanden, Die Mitte

2× auf Ihre Liste!



BON
CHF 2'500.-
Rabatt
Bis
gültig nur mit diesem Bon bis 31.11.2022

Whirlpools + Swim Spas
38 Whirlpools + 9 Swim Spas | Verfügbarkeit ab Lager | Wasserpflge + Zubehör



ISELI & ENG
Draussen wohnen.



RENSON

Pergolen und Terrassendächer
freistehend oder Hausmontage | Wunschmass | viele Erweiterungsmöglichkeiten

Besuchen Sie unseren über 2'000m² grossen Showroom in Heimberg!
Wir beraten Sie gerne persönlich - auch Samstags (Terminvereinbarung empfohlen)

Hausbau Energie Messe
Bern 10. - 13.11.2022
Stand: H3.G14



Pergolen | Wintergärten | Wetterschutz | Gartenmöbel | Indoor-Möbel | Whirlpools >> www.iselieng.ch

Schimmelpilzsanierung – unsere Unternehmen sind vorbereitet

Durch bauliche Massnahmen bei Verdichtung und Sanierungen haben die Probleme mit Schimmelpilzbefall in Arbeits- und Wohnräumen in den letzten Jahren stark zugenommen. In dieser Saison könnte der Schimmelpilzbefall durch die energiebedingten tiefen Innentemperaturen stark zunehmen. Denn Schimmelpilz entsteht, wenn die Sporen auf kühle und feuchte Oberflächen treffen. Entsprechend könnte sich der Schimmelpilzbefall in dieser Saison stark manifestieren.

Schimmelpilzrichtlinie

Der 2010 gegründete SPRSchweiz hat im Kreise seiner Mitglieder und unter Einbezug externer Experten eine Schimmelpilzrichtlinie entwickelt. Diese wurde im Rahmen der Vernehmlassung auch vom BAG, der Suva und des SMGV an der letzten Hauptversammlung der Mitglieder in Kraft gesetzt. Mit der Richtlinie sollen die Qualitätsstandards bei der Schimmelpilzbearbeitung der Experten strukturiert und vereinheitlicht werden. Das ganze Dokument ist unter www.sprschweiz.ch abrufbar.

Teil der Ausbildung

Die Schimmelpilzrichtlinie soll in die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder integriert werden. Auch für Hauseigentümer ist es wichtig, dass sie Kenntnis von diesem Branchendokument haben. Denn der Hauseigentümer schuldet seinem Mieter eine qualifizierte Sanierung durch einen Spezialisten. Nicht jeder Sanierer ist auch ein Fachmann.

Wie finde ich einen Schimmelpilzexperten

Auf der Homepage des SPRSchweiz www.sprschweiz.ch werden sowohl Experten zur Beurteilung von Ursachen und Massnah-



Beispiel: Akuter Schimmelpilzbefall vor der Sanierung

men bei einem Schimmelbefall als auch Fachfirmen mit den erforderlichen Kompetenzen, um einen Schimmelbefall nach den Regeln der Baukunde zu bekämpfen oder zu sanieren, aufgeführt. Interessierte gehen folgendermassen vor:

1. www.sprschweiz.ch
2. Bereich *Mitglieder* auswählen
3. *Kanton* auf der Karte anklicken
4. *Bereich/Spezialisierung* auswählen
5. *Unternehmen* aus der Auflistung per Mausklick auswählen
6. Weiterleitung auf die Homepage des Experten

Ein frühzeitiges Reagieren auf Schimmelpilzprobleme lohnt sich immer.

Für allfällige Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle SPRSchweiz unter info@sprschweiz.ch oder Tel.: 0840 00 44 99. •

Bild: AdobeStock



Garagentor | Carport | Velounterstand

alftechnik GmbH

www.alftechnik.ch

Tel. 031 972 972 0





ZOLLINGER
IMMOBILIEN

Erfolgreich bewirtschaften

Wir **optimieren die Rendite** Ihrer Liegenschaft, sorgen für den **nachhaltigen Werterhalt** und entlasten Sie kompetent von allen administrativen Aufgaben in der Mieterbetreuung. Wir freuen uns auf Sie.

Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch



**MALEREI
GIPSEREI**

Daniel Arn
Balmholzweg 11
031 842 08 42

dipl. Malermeister
3145 Niederscherli
www.arn-malerei.ch

**der kundenfreundliche Malerbetrieb
aus der Region**

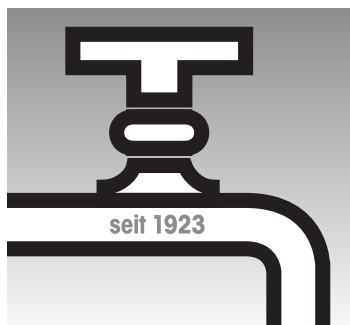


CHEMINÉE UND NATURSTEINE BEAT AMPORT

Unser Angebot:

Cheminéeanlagen, Natursteinarbeiten, Plattenarbeiten Küchen- und Badumbauten, Abbrucharbeiten, allgemeine Maurerarbeiten u.v.m.

GROSSE AUSSTELLUNG AN DER MURTENSTRASSE 66 IN BERN www.amport-bern.ch
Tel. 031 381 16 12



MORGENEGG AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei
Sägestrasse 53 3098 Köniz

Telefon 031 970 00 70
www.morgenegg-ag.ch



**Sämtliche Dachdeckerarbeiten
und Fassadenbauten**

- Steildach
- Flachdach
- Dachfenster
- Isolationen
- Umbauten
- Neubauten
- Unterhalt
- Reparaturen

Muhlenstrasse 347, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. 031 802 07 64
info@egger-neuenschwander.ch



seit 1917

Rolladen und Storen
Neumontagen und Reparaturen
Zentweg 1A, 3006 Bern
Telefon 031 511 69 29
info@ribastoren.ch
www.ribastoren.ch

**Ihr Berner-Team für
bärenstarke Leistungen!**

«Brrr, die Kälte!!»

Wenn Sie Ihre Heizung ganz aufdrehen und trotzdem frösteln, dann muss sich nicht unbedingt eine Grippe ankündigen. Es können Ihre «vier Wände» sein, die Sie ungenügend vor den tiefen Aussentemperaturen schützen.

Mit den neuen Wärmedämmplatten mit Dampfsperre, gegen Schimmel, Lärm, Risse und Kälte, lösen wir dieses Problem schnell und sicher.

Rufen Sie uns doch einfach an.



Witschi AG 031 352 00 22 Malerarbeiten innen und aussen

Bürglenstrasse 66, 3006 Bern
Fax 031 352 75 62, E-Mail info@witschi-ag-bern.ch



KERAPAL

Wand und Bodenbeläge

Ey 3 • 3063 Ittigen

031 - 922 16 12

031 - 922 09 66 Fax

info@kerapal.ch

www.kerapal.ch



Alles im grünen Bereich.

haas

Bern 031 371 61 61
Bremgarten 031 301 72 72
www.haas-gartenbau.ch



Der Hausgeist und die Nachhaltigkeit

Guten Tag, hier bin ich wieder, Ihr Hausgeist.
Ich mache mir, wie Sie hoffentlich auch, Gedanken zur Nachhaltigkeit.

Gegoogelt

Beim ersten Googeln des Begriffes «Nachhaltigkeit» auf dem Laptop landete ich bei Hans Carl von Carlowitz (1645–1714), Oberberghauptmann am kursächsischen Oberbergamt, der im deutschen Sprachraum als Schöpfer eines forstlichen Nachhaltigkeitsbegriffs gilt. Sein Credo lautete kurzgefasst: nicht mehr abholzen als nachwachsen kann. Ein nachvollziehbarer, logischer Ansatz; allerdings zu spät für die Römer, die lange vor dieser Erkenntnis die Wälder des Mittelmeerraumes gerodet hatten, weil das boomende Imperium Bau- und Brennstoff brauchte.

Die boomende globalisierte Weltwirtschaft tut es den Römern gleich: Unser jährlicher Verbrauch übersteigt seit 1970 die global zur Verfügung stehenden Ressourcen. Dies ist die Kehrseite eines wünschenswerten Wohlstandes für alle. Wir Schweizer/innen bräuchten aktuell drei Erden, um unseren Verbrauch nachhaltig decken zu können.

Zu meinem zweiten Google-Anlauf, dieses Mal auf dem Handy: Hier erscheint beim Begriff Nachhaltigkeit zuerst Amazon, gefolgt von Coop. Nachhaltigkeit wird als Verkaufsargument und PR-Massnahme eingesetzt. Ich nehme Coop das ehrliche Bemühen um eine nachhaltigere Produktion ab und bin froh um die diversen Nachhaltigkeitslabels, die uns helfen, umweltbewusster und sozialer einzukaufen. Bei Amazon fällt mir dies bereits schwerer.

Halbwahrheiten

Ganz schräg wird es aber, als ich am nächsten Tag dieselbe Google-Suche auf demselben Handy durchführe und Glen-core auf der ersten Seite erscheint. Natürlich springen jetzt alle auf den Nachhaltigkeitszug auf, selbst Banken mit dem Green Banking. Angeblich soll schon die Hälfte des Schweizer Geldes grün angelegt sein. Dabei gibt es gar keine Standards; es reicht schon, nicht in Kohleminen zu investieren. Aber zu denken, mit wiederverwendbaren Abschminkpads könne man die Welt retten, ist eine Illusion. Und Plastiksäckli- und Röhliverbot sind ein Witz.

Der Plastik, der in der Schweiz verwendet wird, landet nicht im Meer, sondern wird verbrannt. Seine Ökobilanz ist nicht schlechter als jene von Karton. Studien zeigen sogar, dass ein in Plastik eingeschweisster Zucchetto weniger umweltschädlich ist als ein unverpackter Zucchetto, weil er länger hält – Food Waste ist das deutlich grössere Problem als Plastik.

Ausserdem steckt in der Werbung für nachhaltige Produkte grundsätzlich ein Widerspruch, denn Werbung soll ja den Konsum fördern.

Eigenverantwortung

Eher zur Nachhaltigkeit beitragen kann die folgende Frage: Brauchen Sie das neue Produkt wirklich oder tut es das alte noch, und wäre weniger zwar nicht grad mehr, aber immerhin okay?

Sie müssen also keine Ökobilanzen wälzen, sondern einfach weniger konsumieren.

Es wird seit einiger Zeit viel von den schädlichen Wirkungen des Streamens geredet (Netflix und Co. lassen grüssen), welches den CO₂-Ausstoss in die Höhe schnellen lässt. Aber diese Wirkung verblasst im Vergleich zu den Auswirkungen durch die Herstellung der Geräte. Smartphones sollte man daher möglichst lange brauchen, wie alle anderen Elektrogeräte oder Autos auch.

Wie können Sie also etwas zur Nachhaltigkeit beitragen?

Am besten wählen Sie ein Gebiet, das grossen Einfluss auf die Umwelt hat, wie etwa Fliegen, Autofahren, Fleischessen oder Warenkonsum. Wählen Sie jenen Punkt aus, bei dem Ihnen ein Verzicht am leichtesten fällt. Wichtig ist, sich das konkret vorzunehmen, nicht einfach zu sagen: Ich esse von jetzt an weniger Fleisch. Machen Sie konkret einen Plan, zum Beispiel, dass es nun nur noch sonntags und mittwochs Fleisch gibt. Und dann durchziehen! Dasselbe geht beim Auto: immer am Dienstag das Velo nehmen. Am besten den Vorsatz mit andern teilen – mit möglichst vielen, das verpflichtet. Dann: Machen Sie es nicht allein, sondern mit der Familie, mit Arbeits- oder anderen Kollegen. Zusammen geht es besser, und Sie können schlechter mögeln.

Together we can...

Bis bald – KAZI, der Hausgeist



KAZI, der Hausgeist, ist «Hüttenwart» im MatteLab, Partner der KMU-Nachfolgezentrum AG, Liegenschaftsbesitzer und schreibt Kolumnen.

Vergünstigungen für Mitglieder

Sämtliche Spezial-Angebote für HEV-Mitglieder finden Sie unter: www.hev-schweiz.ch/angebote/verguenstigungen

DIE WELTWOCHEN

Die Weltwoche

Als HEV-Mitglied profitieren Sie von 30% Rabatt auf das Weltwoche-Abo. Das Angebot gilt für die erste Abrechnungsperiode von Neuabonnenten in der Schweiz. Eine Kumulation von Rabatten ist ausgeschlossen. Nur bei Online-Bestellungen über den Link auf der HEV-Website.

Fleurop-Interflora (Schweiz) AG

Bei Online-Bestellungen über den Link auf der HEV-Website erhalten HEV-Mitglieder 10% Rabatt auf den Blumenwert.



Glasi Hergiswil

HEV-Mitglieder können in der Glasi Hergiswil unter fachkundiger Anleitung selbst eine Glaskugel blasen für Fr. 15.- statt Fr. 20.-. Weitere Informationen: www.glasi.ch



MIGROL

Migrol

HEV-Mitglieder profitieren von Vergünstigungen beim Heizöl- und Treibstoffeinkauf. Beim Heizöleinkauf sparen Sie Fr. 1.-/100 Liter auf den aktuellen Tagespreis. Bestellen Sie Ihr Heizöl unter www.hev-schweiz.ch/migrol oder telefonisch unter 0844 000 000.

Dank kostenloser Migrol Private Card erhalten Sie 5 Rp./Liter Rabatt auf die Treibstoffbezüge an allen Migrol- und Shell-Tankstellen mit migrolino oder mio Shop. Das Antragsformular finden Sie unter www.hev-schweiz.ch/migrol oder telefonisch unter 0844 03 03 03.

WALDIS TRESORE

WALDIS Tresore AG

Als HEV-Mitglied profitieren Sie von Spezialkonditionen auf die zertifizierten Tresore von WALDIS. Für ein umfassendes Beratungsgespräch sowie eine Offerte kontaktieren Sie bitte WALDIS Tresore direkt und weisen Sie sich mit Ihrem gültigen HEV-Mitgliederausweis aus. WALDIS Tresore AG, Hofwisenstrasse 20, 8153 Rümlang, www.tresore.ch, Tel. 043 211 12 00.

Handelszeitung

Handelszeitung

Als HEV-Mitglied profitieren Sie von 25% Rabatt auf das Handelszeitungs-Abo. Das Angebot gilt für Neuabonnenten mit Wohnsitz in der Schweiz. Die Spezialkonditionen gelten während der Mitgliedschaft beim HEV Schweiz. Nur bei Online-Bestellungen über den Link auf der HEV-Website.

Stoosbahnen AG

Mit dem HEV-Mitgliederausweis erhalten Sie bei der Stoosbahnen AG 20% Ermässigung auf den Normaltarif der Einzel-Tageskarten (Sommer/Winter) für Erwachsene/Jugendliche/AHV. Nicht gültig auf Mehrtages- und Familientageskarten und nicht kumulierbar mit anderen Ermässigungen wie GA/Halbtax.



SonntagsZeitung | Schweizer Familie

Tamedia

HEV-Mitglieder erhalten 30% auf die Jahresabonnements von «Schweizer Familie» und SonntagsZeitung. Nur bei Online-Bestellungen über den Link auf der HEV-Website. Das Angebot gilt nur für Neuabonnenten.

Schuler Weine

Die St. Jakobskeller-Schuler gewährt den Mitgliedern des Hauseigenen-Verbandes bei Online-Bestellungen unter www.schuler.ch sowie in 12 Weinhandlungen in der Deutschschweiz 20% Rabatt auf die Listenpreise aller Weine und Schaumweine. Einfach im Gutscheinfeld den Code HEV2022 eingeben.



BSG Bielersee Schifffahrt Navigation Lac de Bienne

Bielersee Schifffahrt

HEV-Mitglieder zahlen nur Fr. 30.- für eine Tageskarte auf dem gesamten Streckennetz (Aare, Bielersee und 3-Seen-Fahrt) statt Fr. 78.- (ohne Halbtax) oder Fr. 56.- (mit Halbtax). Pro HEV-Mitgliederausweis können zwei Personen profitieren. Informationen: www.bielersee.ch.

Sauriermuseum Aathal (ZH)

Das Sauriermuseum Aathal gewährt HEV-Mitgliedern sowie jeweils maximal drei Begleitpersonen gegen Vorlage des HEV-Mitgliederausweises einen Rabatt von 15% auf die jeweils gültigen Preise der Einzeleintritte. Die Vergünstigungen sind nicht kumulierbar.



Schweizer Garten

Schweizer Garten

HEV-Mitglieder profitieren von 30% Rabatt auf das Jahresabo der Zeitschrift Schweizer Garten. Dieses Angebot gilt nur für Neuabonnenten. Nur bei Online-Bestellungen über den Link auf der HEV-Website.



Vinum - Magazin für Weinkultur

HEV-Mitglieder profitieren von 30% Rabatt auf das Vinum-Jahresabo und erhalten als Dankeschön ein edles Willkommensgeschenk von Vinum. Nur bei Online-Bestellungen über den Link auf der HEV-Website. Das Angebot gilt für die erste Aboperiode von Neuabonnenten in der Schweiz. Rabatte und Promotionen sind nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.



Knies Kinderzoo

Ein Kind in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen erhält gegen Vorweisung des HEV-Ausweises (ID, Pass nicht vergessen) vom 5. Februar (Saisonöffnung) bis 27. November 2022 einen kostenlosen Eintritt in Knies Kinderzoo, Rapperswil.

verkehrshaus.ch

Verkehrshaus Luzern

Mitglieder erhalten 20% Rabatt auf den Museumseintritt. Erwachsene zahlen somit Fr. 25.60 statt Fr. 32.-, Kinder Fr. 9.60 statt Fr. 12.-. Gültig für max. 2 Personen pro HEV-Mitgliederausweis. HEV-Mitgliederausweis an der Kasse vorweisen. Keine Kumulation mit anderen Vergünstigungen.

wohnrevue

Wohnrevue

HEV-Mitglieder profitieren von 45% Rabatt auf das Wohnrevue-Jahresabo. Sie erhalten 11 Ausgaben zum Vorteilspreis von Fr. 72.- statt Fr. 132.-. Das Angebot gilt für Neuabonnenten. Eine Kumulation von Rabatten ist ausgeschlossen. Nur bei Online-Bestellungen über den Link auf der HEV-Website.



Bergbahnen Airolo

Die Bergbahnen Airolo gewähren den Mitgliedern des HEV Schweiz bzw. den Besitzern einer HEV-Mitgliederausweis sowie einer Begleitperson einen Rabatt von 20% auf den Normaltarif der Einzel-Tageskarten für Erwachsene/AHV. Nicht gültig auf Mehrtages- und Familientageskarten und nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.

Alpamare

Gegen Vorweisung des HEV-Mitgliederausweises erhalten Sie 15% Rabatt auf den regulären Eintritt. Gültig für max. vier Personen. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.



Kuhn Rikon

Kuhn Rikon gewährt den HEV-Mitgliedern einen Rabatt von 20% auf das gesamte Webshop-Sortiment unter www.kuhnrikon.ch/shop. Der Rabatt wird über den Rabatt-Code KR22-HEV gewährt. Für Bestellungen, die direkt in den Kuhn-Rikon-Filialen getätigt werden, kann kein Rabatt gewährt werden.



Etzel Verlag

HEV-Mitglieder profitieren von 30% Rabatt auf die Jahres- resp. Zweijahresabos der Zeitschriften «Häuser modernisieren», «Das Einfamilienhaus» und «Raum und Wohnen». Der Rabatt wird ausschließlich bei der Online-Bestellung gewährt und gilt nur für Neuabonnenten.



Hertz

Als HEV-Mitglied profitieren Sie bei jeder Miete von bis zu 20% Rabatt in der Schweiz und von bis zu 20% Rabatt im Ausland. Die Hertz-Gold-Plus-Reward-Karte kann bequem auf der HEV-Website bestellt werden.



Archithema Verlag

HEV-Mitglieder profitieren doppelt: Wenn Sie die Zeitschrift «Das Ideale Heim» oder «Umbauen+Renovieren» abonnieren, erhalten Sie einen Rabatt von bis zu 35% und dazu ein Willkommensgeschenk! Das Angebot gilt nur für Neuabonnenten bei Online-Bestellung.



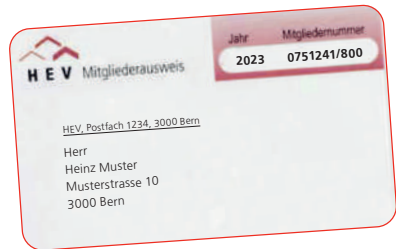
Kochoptik

Gegen Vorlage einer gültigen HEV-Mitgliederausweis erhalten der Inhaber sowie im gleichen Haushalt lebende Personen einen Rabatt von 10% auf das gesamte Sortiment von Kochoptik. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen und Rabatten.



Freude am Garten

HEV-Mitglieder profitieren von 20% Spezialrabatt auf das erste Jahresabonnement und erhalten die Zeitschrift «Freude am Garten» zum Preis von Fr. 39.50 statt Fr. 49.50. Das Angebot ist nur gültig für Neuabonnenten. Nur bei Online-Bestellungen über den Link auf der HEV-Website.



KÄRCHER

Kärcher

Kärcher gewährt den HEV-Mitgliedern 10% Rabatt auf das Home & Garden- und Merchandising-Sortiment im Online-Webshop. Weitere Informationen sowie den Rabattcode erhalten Sie nach dem Log-in auf der HEV-Website.



Wellness-Welt sole uno

Gegen Vorlage des HEV-Mitgliederausweises sowie eines gültigen Personalausweises gewährt die Wellness-Welt sole uno den HEV-Mitgliedern und einer Begleitperson je Fr. 3.- Ermässigung auf einen regulären Einzeleintritt (keine Gutscheine, nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen).

Dampfbahn

Furka-Bergstrecke

Mitglieder erhalten 20% Ermässigung auf das Billett der Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Pro Fahrt und HEV-Mitgliederausweis kann ein vergünstigtes Billett bezogen werden. Die Bahnstrecke ist geöffnet von 23. Juni bis 25. September 2022, jeweils Do bis So. Bitte weisen Sie Ihren HEV-Mitgliederausweis an der Kasse vor.



Cardada Luftseilbahn und Sessellift

Von Orselina (oberhalb Locarno) nach Cardada und Cimetta. Die beiden Bahnen gewähren den HEV-Mitgliedern und ihren Familien (Eltern und 2 Kinder) 20% Rabatt auf die Tickets. Angebot nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.



Pilgrim

HEV-Mitglieder profitieren von 10% Rabatt auf die Bierspezialitäten-Bestellungen bei der ältesten Klosterbrauerei der Schweiz, der Brauerei PILGRIM in Fischingen.



Pneu Egger und Adam Touring

HEV-Mitglieder profitieren bei Pneu Egger und Adam Touring von Spezialkonditionen auf Reifen- und Autoservicelieferungen. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Filialverzeichnis: www.pneu-egger.ch / www.adam-touring.ch

NEBELSPALTER

Nebelspalter

Der Nebelspalter steht für satirische, humorvolle Unterhaltung mit witzigen Cartoons. Als HEV-Mitglied profitieren Sie von 35% Rabatt auf die Halbjahres- und Jahresabonnemente.